

#### **IMPRESSUM**

Layout

2023 © JMD Jeunesses Musicales Deutschland e.V. Marktplatz 12, 97990 Weikersheim Tel. 07934 9936-0 weikersheim@jeunessesmusicales.de

Redaktion Dr. Ulrich Wüster, Käthe Bildstein Mitarbeit Natascha Füger, Anja Knab, Martina

Beck, Martina Hauck, Josephina Imhoff,

Dominik Bach Andrea Riegler Die Jeunesses Musicales Deutschland wird als bundeszentrale Infrastruktur in den Handlungsfeldern "Kulturelle Jugendbildung" und "Internationale Jugendarbeit" des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert vom



# **EDITORIAL**

### **Zuversichtlich in die Zukunft**

Doch – auch 2022 war noch ein Corona-Jahr. Aber bei unseren Kursen, zumal den internationalen, gab es keinen Bruch, vielmehr waren die jungen Musiker\*innen begeistert und hungrig nach Begegnung dabei. Beim Deutschen Jugendorchesterpreis 2020/21 verlängerten wir lediglich die Konzertphase. Unser "mu:v-Camp" fand wieder statt, unsere Botschafter-Initiative nahm weiter Fahrt auf mit "LJOmeets", wo JM Botschafter\*innen fast aller Landesund Bundesjugendorchester teilnahmen, und mit dem Botschafter-Event zur Mitgliederversammlung.

Gleichwohl zeigen viele Jugendorchester Post-Covid-Symptome: Drei Jahre Musizierverbot in der Gemeinschaft bedeutet drei Jahre keinen Nachwuchs bei gleichzeitigem Herauswachsen der Älteren und drei Jahre kein klingendes Jugendorchester als persönliches Ziel des Instrumentalspiels. Im April 2023 wurde die Corona-Pandemie offiziell abgesagt. Aber fertig sind wir damit noch lange nicht. Die Pandemie wirkte wie ein Erosions-Beschleuniger gesamtgesellschaftlicher Veränderungen, die schon vorher eingesetzt hatten: Vereinzelung durch Medialisierung, Entwöhnung von kultureller Selbstbetätigung, Schwund von Musikunterricht durch Akzentuierung der MINT-Fächer und eine am Ende daraus resultierende immer kürzere Aufmerksamkeitsspanne der Jüngsten.

Die JMD reagiert mit einem entschlossenen "jetzt erst recht". Wir haben uns am Förderprogramm "Aufholen nach Corona" des Bundesjugendministeriums beteiligt und viele initiative Förderungen an Jugendorchester ausgereicht. Das Präsidium beschloss 2022 eine Fokussierung auf die fachlich-ideelle Jugendorchesterarbeit mit der Botschafter-Initiative im Zentrum. Dies gilt es jetzt umzusetzen, etwa mit zusätzlichen Personalressourcen und Empowerment-Coachings auch bei den Jugendorchestern vor Ort. Natürlich werden wir unsere anderen Aktivitäten, die den Jeunesses-Kosmos ausmachen, auch mit voller Kraft voranbringen.

Angesichts der drohenden inflationären Kostenentwicklungen hoffen wir, die öffentliche Hand zur Nachführung ihrer unverzichtbaren Förderung zu bewegen, und werben bei Stiftungen, Sponsoren und privaten Spendern um substanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

In ungewissen Zeiten ist für junge Menschen und ihre Persönlichkeitsbildung das Musizieren ein umso wichtigeres "Lebensmittel" – und ein sinnstiftender Lebensmittelpunkt.

Johannes Freyer Präsident Dr. Ulrich Wüste Generalsekretär

# UNSERE WERTE UND IDEALE ...

### **Mission Statement**

Die Jeunesses Musicales Deutschland (JMD) versteht sich als eine **Gemeinschaft** für engagierte junge Musikerinnen und Musiker.

Wir sehen den Menschen als Mittel- und Ausgangspunkt aller Musik und orientieren uns deshalb an Werten und Idealen wie Wahrhaftigkeit, Verantwortung und Verbundenheit. Als Sektion der Jeunesses Musicales International (JMI) pflegen wir ein weltbürgerliches Selbstverständnis.

Unsere vielfältigen Aktivitäten für und mit musikbegeisterten jungen Menschen zielen auf

Persönlichkeitsbildung durch Musik und fördern Partizipation und Selbstverantwortlichkeit.

Unser **Qualitätsbegriff** misst sich an einer authentischen Begegnung mit Musik und an dem Erleben ihrer Menschen verbindenden Kraft.

Wir konzentrieren uns auf das **gemeinsame Musizieren** und Musikerlebnis und gründen hierauf auch die **Internationale Begegnung** und interkulturelle Verständigung junger Menschen. Unser Schwerpunkt liegt in der **Klassischen Musik** und ihrer Erfahrung im modernen Leben.

Mit einer Innovativen Grundhaltung entwickeln wir unsere Angebote und geben musikpädagogische und kulturpolitische Impulse.

Aus dem bundesweiten Netzwerk unserer Mitglieder und Partner mobilisieren wir Kompetenz und Wirkungspotenziale.

Wir profilieren die Musikakademie Schloss Weikersheim als unser Wirkungszentrum und als ein "World Meeting Center" der JMI, wo Jeunesses Musicales erlebbar wird und von wo aus junge Musizierende ihre Inspiration in die Welt hinaus tragen.

# ... VERWIRKLICHEN WIR

## in unseren vielfältigen Aktivitäten

#### **INHALTSVERZEICHNIS**

APPELL anlässlich des Überfalls Russlands auf die Ukraine	
"Botschaft der Menschlichkeit dem Krieg entgegensetzen"	4
PERSONALIA	5
JUGENDORCHESTER	
Förderprogramm "Aufholen nach Corona"	6
Förderprogramm "Internationale Jugendbegegnungen"	7
Impulse für junge Orchester	8
Deutscher Jugendorchesterpreis 2020 / 2021	9
Initiative JM-Botschafter*innen im Jugendorchester	11
AUSZEICHNUNG	
Würth Preis der JMD für das Notos Quartett	13
MUSIKAKADEMIE	
MEHR! SPIELRAUM trotz – oder schon nach? – Corona	14
Ein musikalischer Glücksfall	16
"Leben eben" – 14. Regionaler Kleinkunstwettbewerb	18
KURSE	
Kammermusikkurs für junge Instrumentalisten*innen	19
Notos Chamber Music Academy	20
exzellenz labor oper	21
Kursübersicht	22
ETHNO	
Ein interkulturelles Musizierformat	24
INTERNATIONAL	
Joint Committees Meeting der Jeunesses Musicales International	25
JM International Chamber Music Campus	26
JUGEND KOMPONIERT	
37. Bundeswettbewerb	28
Auszeichnung mit der FEM-Nadel	30
mu:v – MUSIK VERBINDET	
Die junge Initiative der JMD	31
FREUNDE	
Für die gute Sache der Nachwuchsförderung	32
VEREIN	
Strukturen und Gremien	33
Mitgliederversammlung	35
Finanzen	36
Interessenvertretung	37
Termine	39
Mitarbeiter*innen	42
Partner	43
Förderer	44

# Botschaft der Menschlichkeit dem Krieg entgegensetzen

Die Jeunesses Musicales wurde als internationale Jugendorganisation nach dem 2. Weltkrieg gegründet, um die Jugend der Welt zu friedlicher Begegnung und Verständigung im Zeichen der Musik einzuladen, damit es "nie wieder Krieg" geben sollte. Der pazifistische und weltbürgerliche Grundzug der Jeunesses Musicales hat bis heute und angesichts des unfassbaren Kriegsgeschehens in der Ukraine – leider – an Aktualität nicht verloren.

Die Jeunesses Musicales Deutschland verurteilt aufs schärfste den kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und einen bewusst destruktiven Akt gegen ein friedliches Zusammenleben und die Freiheit der Menschen in Europa und der ganzen Welt.

Was aber kann die Musik an Völkerverständigung ausrichten, wo auf Befehl eines unmenschlichen Autokraten Panzer, Bomben und Raketen das Leben und die Zukunft von Millionen zerstören? Die Botschaft, dass Kultur und Musik eine verbindende und uns als Menschen eine Würde gebende Kraft haben, darf im Kriegslärm nicht untergehen.

Wir rufen die jungen Musiker\*innen in unserer Organisation und in ganz Deutschland auf, im Hinblick auf die Menschen in der Ukraine und die von dort Geflüchteten Solidarität und Hilfsbereitschaft in jeder Form zu üben und bei Anderen dafür zu werben – sei es mit Spenden

und Benefizveranstaltungen, sei es durch die Aufrechterhaltung bestehender Verbindungen in die Ukraine, sei es durch konkrete Unterstützung und ggf. Aufnahme von Geflüchteten bei sich vor Ort, sei es durch Integration von jungen Musikern\*innen in Jugendorchester und Ensembles, ggf. mit Ausleihe von Instrumenten.

Die JMD wird in der Zuversicht, dass nicht "die Russen" den Überfall auf die Ukraine kollektiv zu verantworten haben, auch den deutsch-russischen Jugendaustausch neben dem mit der Ukraine umsichtig fortführen, wenn es die Verhältnisse wieder erlauben. Ebenso müssen wir mit den in Deutschland lebenden Menschen russischer Herkunft im Dialog bleiben.

Jedes Zeichen von Menschlichkeit, jede Verständigung durch Musik und Kultur ist in der aktuellen Situation ein Bekenntnis zur Utopie einer friedlichen Weltgemeinschaft, das wir gerade angesichts des aktuell erschreckend ungehemmten Ausbruchs barbarischer Gewalt solidarisch und geschlossen ablegen und leben müssen.

Es muss umso bewusster das Ziel unserer Aktivitäten von, mit und für junge Musiker\*innen bleiben, aktiv zu einer Haltung beizutragen, mit der Menschen friedlich zusammen leben und freundschaftlich verbunden sind – in Deutschland, in der Ukraine, in Russland und überall auf dieser Welt.

Johannes Freyer, Präsident Weikersheim, im März 2022

# **PERSONALIA**

Volker Mader Lars Vogt



Am 4. Oktober verstarb überraschend der langjährige Vorsitzende der JM Schleswig-Holstein Dr. Volker Mader. Zeitweilig auch Mitglied im Bundesvorstand der JMD, war Mader insbesondere für die Förderung und Ausbildung der musikalischen Jugend in Schleswig-Holstein vielfältig engagiert.

Er war über 15 Jahre lang Präsident des Landesmusikrats Schleswig-Holstein. Er gründete und leitete bis zu seinem Tod den Akademischen Chor Kiel und das Kammerorchester an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Auch als Stellvertretender Vorsitzender des Vereins der Freunde des Landesjugendorchesters Schleswig-Holstein setzte er sich für die Belange junger Ensembles ein. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er 2017 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Der Pianist und Dirigent Lars Vogt war ein Ausnahme-Musiker. Selbstdarstellung war ihm ein Graus. Was zählte, war Musik. Nicht eine hochglanzpolierte Außenfassade – Lars Vogt stellte seine stupende Virtuosität in den Dienst der Spurensuche und Tiefenbohrung. Was die Musik ihm



sagte, vermochte er direkt mit ihr wieder zu erzählen. So wurde sie unter seinen Händen lebendig. Die Subjektivität, der er Ausdruck gab, überzeugte, faszinierte, öffnete seelische Weiten. Sie basierte auf absolut analytischem Durchblick, im Innersten geprüfter Emotion, narrativer Dramaturgie, die vom Unsagbaren völlig natürlich und stets ernsthaft berichtete. Mit wenigen Gleichgesinnten bestritt er sein Festival "Spannungen", wo sich Sternstunden der Kammermusik ereigneten, welche die Utopie eines besseren, humaneren Zusammenseins greifbar werden ließen. Selbst durch die technische Membran seiner CD-Einspielungen dringt seine Kunde vom Menschen im Mittelpunkt aller Musik nicht nur ans Ohr, sondern ins Herz. Lars Vogt gewann die gespannte Aufmerksamkeit auch der Jugend mit seiner erfolgreichen Initiative "Rhapsody in School". Die JMD, deren Mitglied er war, verlieh Lars Vogt 2016 für all das ihren Würth-Preis. Viel zu früh wurde am 5. September mit nur 51 Jahren dieser bescheidene und mit höchstem Anspruch der musikalischen Wahrheit als einer Emanation des Menschlichen verpflichtete Künder abberufen. Möge uns sein Wirken als Erfüllung eines Ideals ein verpflichtendes Erbe sein.

#### Thomas Busch

Der langjährige Mäzen des JM International Chamber Music Campus und engagierte Gründungs- und Zustifter der JMD Stiftung, wurde nach seinem Ausscheiden aus dem Stiftungsvorstand mit der Widmung eines für ihn komponierten - und vor dem Hintergrund eines zuvor aufgenommenen Videos live gespielten – Werks der Hanke Brothers mit dem Titel "Caprice" geehrt, als Höhepunkt einer Sonderveranstaltung des Internationalen Kammermusikkurses, die JMD-Präsident Johannes Freyer als Gesprächskonzert moderierte, mit dem das Ensemble der vier Brüder mit seiner ungewohnten Besetzung Blockflöte, Viola, Tuba und Klavier als "JM artist" und Ideengeber für lebendige, profilierte Bühnenaktion in einem modernen Konzertformat auftrat. Freyer dankte in seiner Ansprache Thomas Busch für seine Verdienste um die JMD und deren internationalen Verständigungsgedanken.



### Förderprogramm "Aufholen nach Corona"

Sehr begrüßt wurde dieses 1 Milliarde Euro schwere Sonderprogramm des BMFSFJ nicht nur von den Letztempfängern der einzelnen Förderungen, sondern auch von den Trägerverbänden der außerschulischen Kulturellen Jugendbildung. Die JMD setzte davon zugunsten ihrer Mitgliedsorchester ca. 200.000 Euro um.

Eine Innovation der Förderpolitik, wie man sie vorher nicht für möglich gehalten hatte – setzte doch das Ministerium viel Vertrauen in diejenigen, die mit ihrer jahrzehntelangen Fachkompetenz und ihren verbandlichen Strukturen bis zur "Basis" – dort wo Kulturelle Jugendbildung stattfindet – die Anträge nach den sehr einfachen Richtlinien prüfen und die Förderhöhe im Rahmen ihrer Budgets bestimmen durften. Obgleich dieses Vertrauen sich in der Qualität und auch der schieren Anzahl der geförderten Projekte als gerechtfertigt erwies, wurde "Aufholen nach Corona" mit Ende des Jahres 2022 wieder eingestellt – gerade jetzt hätte es bei einer nachhaltigeren politischen Intention entsprechende Wirkung eben "nach Corona" tun können.

Mit einer dafür eingerichteten Website https://www.jmd. info/aufholpaket und entsprechender Bewerbung erreichte die JMD ein breites Spektrum ihrer Mitgliedsorchester und Ensembles der Laienmusik. Erklärtes Ziel war es, wirksame Impulse zu setzen, die Jugendorchester wieder durchstarten lassen: besondere Aktivitäten, die Motivation, Attraktivität, Musiziergemeinschaft spürbar machen – und dabei die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen herausfordern. Insgesamt 75 Projekte konnten über die JMD mit Beträgen bis 5.000 € und einer Gesamtsumme von 200.000 € animiert, unterstützt oder ermöglicht werden. Hier eine Auswahl:

"Das Jugendsinfonieorchester Kassel, das nach 25
Jahren seines Bestehens um seine Zukunft kämpft,
nutzt die Krise und den Neubeginn als Chance: in der
Phase des neu aufgenommenen Probens wird ein
Vorstand aus jungen Mitspielenden gewählt, der weitere Jugendliche mit einbezieht. So entsteht Orchestergemeinschaft durch Mitverantwortung und das Identität stiftende Bewusstsein 'my orchestra':" (Zitat aus dem Antrag)

- Das Jugendorchester Ahrensburg nutzte eine Probenfreizeit in Plön, um seine Gruppendynamik durch Mitgestaltungsmomente der Jugendlichen und einen jungen Orchestervorstand zu stärken und das Abenteuer Neue Musik mit dem leibhaftigen Komponisten eines Auftragswerks zu erleben.
- "Die Junge Sinfonie Münsingen hat in der Corona-Zeit stark gelitten. Nun geht es darum, mit einer besonderen Probenfreizeit die Orchestermitglieder für die Zukunft zu motivieren und neue Mitspieler\*innen durch ein besonderes Erlebnis zu gewinnen und zu begeistern, um den Fortbestand des Ensembles zu festigen". (Zitat aus dem Antrag)
- Beim Jugendsinfonieorchester Tauberbischofsheim steht die Nachwuchsgewinnung im Vordergrund. "Während der Corona-Pandemie mussten wir das Ensemble auf ein Minimum reduzieren. Auch durch viele Abitur-Abgänger hat das Orchester an Zahl und Qualität verloren."
- Das Junior Classic Orchester in Alteglofsheim sah sich nach 30 Jahren erfolgreicher Arbeit vor große Probleme gestellt, die Jugendlichen zusammenzuhalten. Auch war die psychische und soziale Situation der Jugendlichen erkennbar beeinträchtigt, eine Orchesterfahrt nach Kroatien sollte da abhelfen – und war sogar preiswerter als innerhalb Deutschlands.

### Förderprogramm "Internationale Jugendbegegnungen"

Auch wenn wegen anhaltenden Corona-Beschränkungen in vielen Ländern die Planungssicherheit weiterhin nicht garantiert war, waren im Förderprogramm jeunesses: ensemble für internationale Jugendbegegnungen wieder Aufwind und eine wieder aufkeimende Motivation für Planungen zu bemerken. Unter den abgesagten Begegnungen waren auch drei deutsch-russische Projekte, welche nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine nicht mehr realisiert werden konnten. Insgesamt konnten von 24 förderwürdigen internationalen Jugendbegegnungen 15 stattfinden, davon fünf im Ausland und zehn im Inland.

- Das Jugendorchester der Stadt Karlsruhe konnte durch einen Besuch beim Partner Robin Hood Youth Orchestra in Nottingham die 13-jährige Freundschaft vertiefen
- In Berlin formierte sich die Deutsch-Skandinavische Jugend-Philharmonie und beschäftigte sich intensiv mit der Musik von Mahler, Grieg, Sibelius und Schostakowitsch.
- Die Mitglieder des Detmolder Jugendorchesters erkundeten gemeinsam mit Jugendlichen der deutschen Schule in Mailand die Neunte Sinfonie von Dvořák und untersuchten sie hinsichtlich böhmischer und amerikanischer Musiksprache.
- Im European Intercultural Youth Orchestra BISYOC kamen Jugendliche aus 17 Ländern zusammen und lebten und musizierten für zwölf Tage gemeinsam in Eberswalde. Eine Teilnehmerin sagte danach: "I felt like a complete stranger, then I found out that our similarities [are] much [more] powerful than the differences."
- Das CODA Jugendkammerorchester besuchte das Partnerorchester Wessex Youth Orchestra in England, nachdem im Vorjahr ein erstes Treffen digital stattgefunden hatte.
- Das Profilorchester des Thomas-Strittmatter-Gymnasiums konnte seine Partnerschaft mit dem Orchestra Escola de Música i Dansa Fusio durch einen Besuch in Sant Cugat del Vallés, Spanien, vertiefen.
- Beim Ethno Germany Music Camp der JM Rheinland-Pfalz trafen sich knapp 50 junge Menschen von allen Kontinenten in Thallichtenberg, um sich gegenseitig Musik und Tanz aus ihren Kulturen nach Peer-to-Peer Prinzip beizubringen und aufzunehmen.
- Zum ersten Mal fand die internationale Fachkräfte-Fortbildung "Ethno Studio Germany" im Limburgerhof statt.

- Die European Youth Orchestra Academy 2022 konnte wieder live in Mannheim stattfinden, nachdem sie im Vorjahr erfolgreich in ein digitales Format übertragen worden war.
- Das Orchester der Freien Jugendorchesterschule Berlin erhielt Besuch von Mitspielern\*innen seines Partnerorchesters der Jusinn-Orchesterschule aus Yeosu, Korea. Der Gegenbesuch in Korea ist bereits in Planung.
- Die Orchester-Akademie Dorfen konnte gemeinsam mit dem portugiesischen Partner Associação Artística Portus Cale nach zwei pandemiebedingten Ausfällen das Orquestra Juvenil Luso – Alemã (OLA) wieder zusammenbringen.
- Die BARock-AG organisierte eine Begegnung zwischen deutschen und österreichischen Big-Bands und Jugendorchestern in Bad Arolsen.
- In Bremen konnte das International Youth Symphony Orchestra seine seit 1999 bestehende Tradition fortführen und Jugendliche aus zwölf verschiedenen Ländern zu einem Symphonieorchester zusammenbringen.
- Das Elbe-Labe-Jugendtreffen "Tschechische Musiktraditionen" organisiert durch den Freien Musikverein Paukenschlag und die Kunstschule Střezina in Hradec Králové brachte 30 Kinder und Jugendliche aus Deutschland und Tschechien zusammen. Auf dem Programm stand neben intensiven Orchesterproben die gemeinsame Erkundung tschechischer Musiktraditionen.

### Impulse für junge Orchester

## Dirigierseminar für Jugendorchesterleiter\*innen 9. bis 16. Oktober 2022

Fünf Jugendorchesterleiter\*innen nutzten die Chance zu einer intensiven Fortbildung und zum fachlichen Austausch mit Dozent Frédéric Tschumi. In kollegialer Atmosphäre arbeitete er mit den Teilnehmenden an handwerklichen Voraussetzungen wie Orientierung in der Partitur, planvolle Probenarbeit und Dirigiertechnik, aber auch an der Kommunikation mit den Musikern\*innen mit dem Ziel einer motivierenden Musikvermittlung. "Trainingspartner" war in kleiner Besetzung das Jugendorchester der Musikschule Bamberg. Neben Gruppenunterricht erhielten die Teilnehmer\*innen auch in 1:1-Coachings auf ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmte wertvolle Anregungen. Tipps gab's auch fürs Orchester, wie die Jugendlichen in ihrer Körpersprache eine stärkere Präsenz entwickeln können - eine sympathische Begegnung und positive Erfahrung mit Aha-Effekten für alle Beteiligten.

#### Die Konferenz der Landes- und Bundesjugendorchester

einschließlich der Deutschen Streicherphilharmonie und der Jungen Deutschen Philharmonie ist ein aktives Forum dieser JMD-Mitglieder, zu dem sich deren Projektleiter\*innen regelmäßig einmal jährlich treffen. 2022 verabredeten sie sich zu einem digitalen Erfahrungsaustausch via Videokonferenz am 23. März und kamen am 21./22. November auf Einladung des Bundesjugendorchesters auch wieder zu einem Live-Treffen im Bonner Haus der Kulturen zusammen. Sehr viel Raum nahm der Erfahrungsaustausch zu den Möglichkeiten und Grenzen von Mental Health First Aid (MHFA) ein, denn in Folge der Pandemie nehmen psychische Auffälligkeiten bei jugendlichen Teilnehmern\*innen stark zu. Sie reichen von Konzentrationsschwierigkeiten bis hin zu Essstörungen und selbstverletzendem Verhalten. Es wurde verabredet, sich bei einem nächsten Treffen mit einer fachlichen Beratung durch eine\*n Experten\*in zu diesem drängenden Thema fortzubilden. Diskutiert wurde auch über genuine Orchesterthemen wie Probespiele und die Gewinnung und Bindung von Teilnehmer\*innen. In Bonn gab es darüber hinaus die schöne Gelegenheit, Kollegen\*innen aus verschiedenen Projekten des Deutschen Musikrats, etwa dem Forum Dirigieren, persönlich kennen zu lernen und Verbindungen zu knüpfen.



#### tutti pro – die Orchesterpatenschaft

bringt Jugendliche mit Profimusikern\*innen zusammen. Die Jugendorchester erhalten Motivation, Attraktivität und zusätzliche Wahrnehmung. Berufsmusiker\*innen finden in der Begegnung mit hoch motivierten Jungmusikern\*innen neue Freude und Kraft bei interessanten Aufgaben in und neben ihrem Beruf. Die offizielle Anerkennung als "tutti pro" durch die beteiligten Verbände ist an qualitative Mindestanforderungen geknüpft. Die Überreichung der Urkunden erfolgt meist im Rahmen eines gemeinsamen Konzerts und wird in der Öffentlichkeit und seitens der Politik als die Vergabe eines Qualitätssiegels wahrgenommen. Nachdem Corona-bedingt zwei Jahre in Folge keine neue Patenschaft beurkundet werden konnte, gab es am 29. Oktober in Mainz Grund zu feiern: In einem gemeinsamen Konzert besiegelten das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz und das Philharmonische Staatsorchester Mainz offiziell ihre Zusammenarbeit und die bundesweit 57. tutti pro-Orchesterpatenschaft. Im Anschluss durfte ein fröhliches "Wiedersehens"-Foto von Mitgliedern des LJO mit ihrem ehemaligen Manager Jens Bastian nicht fehlen. Als JMD-Vizepräsident überreichte er die Urkunden gemeinsam mit Jean-Marc Vogt, dem Vorsitzenden von unisono.

#### **Partner**

Jeunesses Musicales Deutschland (JMD) unisono – Deutsche Musik- und Orchestervereinigung Verband deutscher Musikschulen (VdM)

### **Deutscher Jugendorchesterpreis**

Neben der musikalischen Qualität zeichnet die JMD mit dem Deutschen Jugendorchesterpreis auch die Partizipation und die kreative Umsetzung eines Konzertprogramms aus. Der Preis findet seit 1996 alle zwei Jahre statt und steht unter der Schirmherrschaft der jeweils amtierenden Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. 2022 waren dies Anne Spiegel bzw. Lisa Paus.

#### Preisverleihung

#### Deutscher Jugendorchesterpreis 2020/2021

In den Jahren 2020 und 2021 war aufgrund der Corona-Pandemie die Jugendorchesterarbeit weitgehend zum Stillstand gekommen. Als Zuversicht vermittelndes Signal hatte die IMD an der Durchführung des Preises festgehalten und auch alternative (digitale) Formate als Wettbewerbsbeiträge zugelassen. Der eingeräumte Spielraum und eine verlängerte Wertungsphase setzte bei den Jugendlichen Kreativität frei und den Mut, neue Proben- und Konzertformen zu finden. Im Falle des Gewinnerorchesters sogar ein völlig neues Format: Das Jugendsinfonieorchester Mannheim spielte sein Konzert live, das zahlreiche Publikum aber war ausschließlich per Live-Stream zugeschaltet. Aufgrund des Monat für Monat verlängerten Lockdowns mussten auch das abschließende IOP-Camp und die Preisverleihung über die Jahresgrenze hinaus verschoben werden. Am 27. März 2022 schließlich wurden in der TauberPhilharmonie Weikersheim junge Ensembles für ihr Engagement und ihre Kreativität mit dem Deutschen Jugendorchesterpreis 2020/2021 ausgezeichnet. In der zermürbenden Corona-Situation und vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs war dies eine besonders emotionale und auch Hoffnung gebende Veranstaltung, die spürbar und bewusst machte, dass sich die Werte, die in einem Jugendorchester gelebt werden, nicht an der Anzahl der Musizierenden oder der Virtuosität eines sinfonischen Programms bemessen.

JMD-Präsident Johannes Freyer wandte sich in seiner Würdigung direkt an die Jugendlichen: "Einstehen und sich einsetzen fürs Orchester – Mit Konzerten im "Lockdown-Style" oder einem "Maskenball" habt ihr in der Corona-Zeit in beeindruckender und berührender Weise gezeigt, welch unverzichtbarer Mehr-Wert es ist, als Ensemble gemeinsam mit Anderen Musik zu machen."



#### Die Preisträger

1. Preis und 3.000 € : Jugendsinfonieorchester Mannheim

Zwei 2. Preise in Höhe von je 2.000 €: Jugendsinfonieorchester Schwerin Jugendsinfonieorchester Stuttgart

#### Deutscher Jugendorchesterpreis 2022/2023

Nach dem Re-Start stehen Jugendorchester unter einem enormen Druck. In der Corona-Zeit konnte keine Nachwuchsarbeit stattfinden Insbesondere die Leistungsträger\*innen der 14-17-Jährigen fehlen nun. Es geht existentiell darum, wieder neue Energie zu mobilisieren und Aufbauarbeit zu leisten. Die im Vergleich zu früheren Wettbewerbsrunden deutlich geringere Zahl von Bewerbungen war deshalb als Indiz und auch als ein Warnsignal zu werten, dass Jugendliche und Orchesterleiter\*innen ihre Kräfte auf ganz unmittelbar-drängende Fragen konzentrieren (müssen). Wie kann die nächste Probe realisiert werden? Welche Stücke sind in einer lückenhaften Besetzung überhaupt noch machbar? Eine Teilnahme am IOP mutete hier offensichtlich als ein "Extra-Projekt" an, mit einem Anspruch, dem gerecht zu werden viele Jugendorchester sich nicht zutrauten.

Vor diesem Hintergrund war es als Erfolg zu werten, dass sich 12 Orchester für eine Teilnahme registrierten. Insgesamt 8 Orchester wurden dann für den Deutschen Jugendorchesterpreis 2022/2023 nominiert:

- Streich- und Sinfonieorchester der Heimschule Lender "Das verzauberte Klavier"
- Jugendkapelle Bad Wurzach "JUKA – tierisch gut!"
- Jugendsinfonieorchester Hochsauerlandkreis "Codex"
- Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Heilbronn
  - "Gemeinschaft durch Musik"
- Gemeinschaftliches Sinfonieorchester Gymnasien Trossingen & Droste-Hülshoff-Gymnasium Rottweil "Rainbow – die Farbe in der Musik"
- Junges Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig
  - "Auf den Spuren der Weltentdecker"
- Sinfonieorchester des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums Weißenhorn
  - "Musik des Universums"
- Jugendsinfonieorchester Stuttgart "Zwischen Tonmalerei und Tonhuwabohu"

Die Ausschreibung wurde für "late entries", geöffnet und Orchestern damit ermöglicht, auch zu einem späteren Zeitpunkt mit ihrem Konzertprojekt in den laufenden Wettbewerb einzusteigen.

Den teilnehmenden Ensembles macht die JMD ein hochwertiges Unterstützungsangebot, das dazu beitragen soll, neu ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und Motivation aus dem Zusammenhalt und dem Engagement für die gemeinsame Sache zu gewinnen: Teambuilding eines Projektteams, die aktive Beteiligung der Orchestermitglieder mit dem motivierenden Ziel eines kreativen Konzertprojekts, ein Coaching und das Gemeinschaftserlebnis beim Konzert – all dies soll und kann zum Positiven wirken und helfen, die schmerzlichen Lücken zu schließen und sich neu aufzustellen.

In der Vorbereitung ihrer Konzerte und während des gesamten Wettbewerbs werden die Orchester im persönlichen Kontakt begleitet, ein Wettbewerbsguide hält für die jugendlichen Projektteams zahlreiche praktische Tipps, Creative Tools und Checklisten bereit, und ein Begleitheft unterstützt den/die Orchesterleiter\*in. Bis zum Jahresende wurden auch bereits die ersten Coachings verabredet, in denen Experten\*innen aus dem JMD-Netzwerk die Projektteams in ihren Konzertvorbereitungen vor Ort unterstützen.

#### Partner

Verband deutscher Musikschulen VdM Bundesverband Musikunterricht BMU

#### Förderer

Deutsche Bank Stiftung unisono – Deutsche Musik- und Orchestervereinigung Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

### **Initiative JM Botschafter\*innen im Jugendorchester**

Dort, wo Jugendliche in ihrem Orchester mehr tun als mitspielen, entstehen Qualitäten, die nicht zuletzt auch zu einem Mehrtun beim Mitspielen animieren. Wo junges Ehrenamt und jugendliche Initiative aus dem Jugendorchester eine lebendige Orchestergemeinschaft machen, entsteht ein inspirierter Bildungs- und ein attraktiver Freizeitort. Und ein sinnstiftendes Engagement zieht wiederum regelmäßige Probenteilnahme mit dem Ergebnis unvergesslicher Konzerte nach sich.

Dass diese junge Initiative Ende 2019 mitten in die Corona-Pandemie hinein gestartet wurde, war Zufall. Aber wie die Beispiele beim Jugendorchesterpreis oder bei den Orchesterprojekten zum Aufholen-Programm zeigen, scheint die Ermöglichung jugendlicher Mitgestaltung eine signifikante Energie zum Überstehen selbst solcher Krisen und ihrer Nachwirkungen zu mobilisieren. Die JMD sieht daher im Ausbau und der beständigen Erneuerung eines Botschafter\*innen-Netzwerks der Jugendorchester einen Schlüssel für deren auch künftiges Gedeihen.

Nach dem Motivations-Camp in Verbindung mit der Mitgliederversammlung zum 70-jährigen Jubiläum Ende 2021, bot die Abschlussveranstaltung des Deutschen Jugendorchesterpreises Anlass für ein gemeinsames Orchestercamp von Teilnehmenden des Wettbewerbs und anderen an der Initiative interessierten Jugendlichen vom 24. bis 27.03.2022 in Weikersheim mit dem Ziel, weitere Botschafter\*innen zu gewinnen.

Schon wenig später - vom 26. bis 29.05.2022 - fand in der LMA Hessen in Schloss Hallenburg in Schlitz ein besonderes Botschafter\*innen-Camp statt: Zu "LJOmeets" waren aus allen Bundes- und Landesjugendorchestern jeweils 2 bis 3 Vertreter\*innen eingeladen. Die Idee kam von Caroline Renz (LJO NI), Friederike Leithold (LJO MV), Lukas Stillger und Marit Jourdan (beide LJSO HE), die das Projekt auch gemeinsam mit dem Generalsekretariat inhaltlich und organisatorisch vorbereiteten. Die Camp-Leitung vor Ort übernahm Marie Leithold. Der junge Dirigent Simon Edelmann probte in ungewohnten "Besetzungen" mit den Teilnehmenden und leitete auch Workshops in Dirigieren und Werkanalyse. Yann Wienand, ehemals BuFDi bei der JMD, bestritt einen Workshop Musikdesign. Bodypercussion machte Ben Schütz und Musikphysiologie Jella Grossmann. Herzstück war freilich das "Forum", der gemeinsame Austausch zu allen Fragen rund um das Orchesterleben. Die Auswertungen waren auch für die JMD eine aufschlussreiche Quelle für die weitere Entwicklung der Botschafter-Initiative.





#### Und was ist die Motivation der Jugendlichen, sich als JM Botschafter\*in zu engagieren?

"Wir fanden den Austausch sehr bereichernd, auch neue Leute zu treffen und das gemeinsame Spaßhaben bei musikalischen Aktivitäten waren Highlights. Die "Erwachsenen" ließen uns sehr viel Platz für unsere Ideen und unterstützten diese, wo es ging, sagten aber auch, wenn etwas utopisch war. Auf Augenhöhe brachten sich alle gleichberechtigt ein. Die JMD hatte ein super Feingefühl, was sie uns zutrauen konnte und wo noch etwas angeleitet werden musste."

Caroline Renz, 17, Mitinitiatorin und -organisatorin "LIO meets", Niedersächsisches ISO

"noch mehr machen für mein Orchester und die Gemeinschaft." Alexander, 15, LJO Mecklenburg-Vorpommern

> "Begeisterung weitergeben" Philine, 19, Niedersächsisches JSO

"Austausch mit Leuten, die die gleiche Leidenschaft haben wie man selbst"

Valerie, 16, Deutsche Streicherphilharmonie "für mein Orchester stehen und es vertreten"

Anton, 17, LJO Schleswig-Holstein

"Ich habe erfahren, wie legendär so eine überregionale Verbindung sein kann."

Leonhard, 16, LJO Nordrhein-Westfalen





Ein weiteres Botschafter-Event fand schließlich bei der Mitgliederversammlung vom 10. bis 13. November 2022 in der Musikakademie Schloss Weikersheim statt. Lorenz Blaumer (Stegreif Orchester) vermittelte gute Laune und neue Musikerlebnisse beim improvisierenden Gruppenmusizieren. JMD-Bildungsreferentin Anne Uerlichs gab in einem Workshop "Programmdramaturgie" zahlreiche Anregungen für Attraktivmacher und ermutigte die Jugendlichen dazu, selbstbewusst und kreativ eigene Programm-Formate zu finden, anstatt sich an Profiorchestern zu orientieren. Die Jugendlichen formulierten in lebhaftem Austausch Problemlagen und Bedürfnisse ihrer Orchester und diskutierten diese später in Teilgruppen mit der Mitgliederversammlung. Das Camp war konzipiert und vorbereitet von Marie Leithold, die wenig später von der Mitgliederversammlung ins JMD-Präsidium gewählt wurde!



# **AUSZEICHNUNG**

### Würth Preis der JMD für das Notos Quartett

Seit 1991 zeichnen die JMD und die Stiftung Würth herausragende Persönlichkeiten, Ensembles oder Projekte des Musiklebens aus, die in besonderer Weise Ziele und Werte der JMD realisieren. Am 26. September wurde der Preis an das Notos Quartett verliehen. Er war 2022 durch die Stiftung Würth erstmals mit 25.000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wurden die Ensemblemitglieder Sindri Lederer (Violine), Andrea Burger (Viola), Philip Graham (Violoncello) und Antonia Köster (Klavier) für ihre leidenschaftlichen und aussagestarken Interpretationen, mit der sie die Zuhörenden in ihren Bann schlagen. Für die Auswahl der Preisträger\*innen hatte das JMD-Präsidium auch der außergewöhnlichen Art der Talentförderung, der sich das Quartett mit Engagement widmet, besondere Bedeutung zugemessen. (siehe Notos Chamber Music Academy, Seite 20)

Bei der Preisverleihung im Carmen Würth Forum in Künzelsau würdigte JMD-Präsident Johannes Freyer die Haltung des Notos Quartetts, in der künstlerischen Auseinandersetzung wie in der menschlichen Begegnung stets "persönliche Berührungspunkte" zu suchen.

Die Laudatio hielt der Klarinettist, Dirigent und Komponist Jörg Widmann, selbst 2021 mit dem Würth Preis der JMD ausgezeichnet.

Auch er zeigte sich begeistert von der mitreißenden Wärme und Menschlichkeit der Mitglieder des Notos Quartetts: "Jeder für sich ein exzellenter Einzelmusiker, stellen die vier ihr instrumentales Können und ihr musikalisches Wissen in den Dienst einer noch höheren Sache: Sie widmen ihre Zeit und schöpferische Kraft der Kammermusik, jener fragilen Urform allen klassischen Musizierens."

Das Notos Quartett präsentierte sich mit einem Satz aus W.A. Mozarts Klavierquartett in Es-Dur KV 493 und einer mitreißenden Interpretation des Klavierquartetts in g-Moll op. 25 von Johannes Brahms.



(v.l.) Laudator Jörg Widmann, Carmen Würth, Vorständin der Stiftung Würth Maria Würth, Antonia Köster (Klavier) Aufsichtsratsvorsitzender der Stiftung Würth Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, Andrea Burger (Viola), Philip Graham (Violoncello), Sindri Lederer (Violine), Vorstandsvorsitzender der Stiftung Würth Harald Unkelbach, JMD-Präsident Johannes Freyer. Foto: Würth/Peter-Petter

### MEHR! SPIELRAUM trotz - oder schon nach? - Corona

Selbst mitten in der Corona-Zeit war die Musikakademie Schloss Weikersheim voll gebucht. Auch 2022 standen rund 30.000 Übernachtungen in den Büchern – eine "Demonstration" der Zuversicht und des Bedürfnisses, die von menschlicher Begegnung geprägten Musikfreizeiten, Probenphasen und Kurse sofort wieder durchführen zu wollen, wenn es wieder losgehen würde für Jugendorchester, Musiziergruppen aus Schulen, Musikschulen und der Laienmusik.

Freilich reichte das Freizeitprojekte-Verbot für Schulen noch bis ins 2. Quartal. Zunächst kamen kleinere Gruppen mit kürzeren Aufenthalten, die Junge Deutsche Philharmonie und die Musikschule Hamm waren im April die Frühlingsboten für einen sich rasch normalisierenden Betrieb, und wer gebucht hatte, konnte froh sein. Ab Juni konnte wieder von einem "Normalbetrieb" der Musikakademie gesprochen werden. Gleichwohl fanden alle Belegungen unter den geltenden, aber nachlassenden Hygienevorschriften statt. Und obwohl auch im September z.B. der Internationale Gesangswettbewerb DEBUT nahezu einschränkungsfrei durchgeführt werden konnte, blieb die Situation bis Jahresende unsicher. Aber im Dezember konnte dann doch noch eine große internationale Fachtagung der Jeunesses Musicales International – in ihrem World Meeting Center, das die Musikakademie seit 2005 ist – mit allen ausländischen Gästen das Akademieiahr beschließen. (siehe Seite 25)

So waren es am Ende 25.000 Übernachtungen mit exakt 200 Buchungsvorgängen, die zu einem wirtschaftlichen Jahresergebnis führten, das nicht nur den Verzicht auf Sonderzuschüsse des Landes BW und der Stadt Weikersheim erlaubte, sondern auch die Ersatzbeschaffung von 130 Musikerstühlen für den Prinzessinnen- und Hausmeisterbau des Schlosses und eine Erweiterung des WLAN-Netzwerks im Schloss und – mithilfe einer Funkstrecke – auch im Gewehrhaus.



Als hätten wir es uns und der Außenwelt beweisen wollen, war 2022 das an Veranstaltungen reichste Jahr. 55 Konzerte wurden vom Team der Musikakademie und der JMD beworben, organisiert und betreut, Vom einfachen Werkstattkonzert über publikumswirksame Kursabschlusskonzerte z.B. der Reihe "Schaufenster Jeunesses", von der offenen Generalprobe bis zum Sinfoniekonzert im Rahmen der neu begründeten zwei: takt-Reihe gemeinsam mit der TauberPhilharmonie reichte das Spektrum. Ob mit oder ohne Eintritt – ein großer Beitrag zum öffentlich zugänglichen Kulturangebot der Stadt Weikersheim und der Region.

Derweil tauchte mit den Inflationseffekten der Wirtschaftssanktionen gegen Russland im Zuge des Überfalls auf die Ukraine im Februar 2022 ein neues Bedrohungsszenario auf: Die Energiepreise schossen in die Höhe und in deren Gefolge sehr schnell auch die Kosten für Lebensmittel und sämtliche Dienstleistungen. Die Belegergebühren der Akademie mussten mit Augenmaß nachgeführt werden: um ca. 10% bei den Sätzen für Jugendliche und bis zu 20% bei den Einzelzimmern für Erwachsene - freilich nicht bei laufenden Verträgen und damit für die Mehrzahl der gebuchten Gruppen ohne Auswirkungen. Aber auch für 2023 wird sich die Musikakademie Schloss Weikersheim gegenüber der "Konkurrenz" benachbarter Akademien als preiswertes Ziel für Jugendorchesterproben und andere Musizierfreizeiten behaupten, und dass sie ihren Preis wirklich wert zu sein scheint, beweisen die Reservierungszahlen mit wieder über 30.000 Übernachtungen aufs Neue.

#### zwei: takt

Ende 2021 von TauberPhilharmonie-Intendant Johannes Mnich und JMD-Generalsekretär Ulrich Wüster in Szene gesetzt, ist die gemeinsame Konzertreihe mit dem symbolisch einträchtigen Namen zwei: takt ein programmatisches Statement der beiden musikalischen Player in Weikersheim: die JMD, die seit Jahrzehnten hier ihren Sitz hat und mit ihrer Musikakademie Schloss Weikersheim Treffpunkt für junge Musizierende aus ganz Deutschland und aller Welt ist, und die weit über die Region hinaus wirkende TauberPhilharmonie, deren vielfältiges Programm mit jungem Profil Aufmerksamkeit auf sich zieht. In der zweit: takt-Reihe finden junge Sinfonieorchester ebenso ihren Platz wie Ensembles, die sich durch Spielfreude und Entdeckerlust auszeichnen und neue musikalische Erfahrungsräume schaffen und Hör-Horizonte erweitern.

So wurde das neuerdings ebenfalls gemeinsam ausgerichtete Neujahrskonzert 2022 von den experimentierfreudigen "Hanke Brothers" in der Besetzung Tuba, Geige, Flöte und Klavier bestritten, die kurz zuvor als "JM artist" von der JMD als "junge Ideengeber der Klassikwelt" nobilitiert worden waren.

Im März gab die Junge Deutsche Philharmonie ein "Musik entdecken"-Konzert u.a. mit dem Cellokonzert von Esa-Pekka Salonen mit Nicolas Altstaedt als Solist.

Am 1. Juni 2022 gastierte der damals vom Deutschen Musikrat frisch gegründete Bundesjugendchor mit einem "Wald und Natur"-Programm.

Beim "Orchesterherbst" wirkten das Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar, das Landes-Jugendjazzorchester und das Landesjugendorchester Baden-Württemberg mit jeweils eigenen Konzerten am 27. Oktober, 3. November und 5. November 2022 mit.

Die Hanke Brothers begeisterten erneut am 11. November 2022 mit ihrer Spielfreude und ihrem Klangspektrum in einem Familienkonzert.

#### Schaufenster

In der Spielzeitpause der Philharmonie erprobte die JMD eine Konzertreihe mit dem Titel "Schaufenster Jeunesses" in der TauberPhilharmonie. Kamen am 20. Juli 2022 mit der Deutschen Streicherphilharmonie "das jüngste Spitzenorchester Deutschlands" sowie am 30. Juli 2022 mit dem "Orchester im Treppenhaus" das extravagante öffentliche Konzert des mu:v-Camps zum Zuge, waren es des weiteren Abschlusskonzerte der IMD-Exzellenzkurse: am 20. August 2022 die "notos chamber music academy", am 27. August 2022 das "exzellenz labor oper" mit einer Arien-Soirée, und am 15. September 2022 der "IM International Chamber Music Campus". Da der hier zu betreibende Aufwand beträchtlich war und die Publikumsfrequenz aufgrund der Ferienzeit mäßig, werden die Kurskonzerte künftig wieder in eigenem Kontext und in eigenen Sälen der Musikakademie stattfinden und auf diese Weise die "Welt der Jeunesses" vermitteln.



### Ein musikalischer Glücksfall

Interview, erschienen in der neuen musikzeitung, Oktober 2022. Abdruck einer gekürzten Fassung mit freundlicher Genehmigung der nmz-Redaktion und des Autors.

#### Die TauberPhilharmonie in Weikersheim und ihr Partner Jeunesses Musicales Deutschland

Kaum eine Kleinstadt kann von sich behaupten, eine Philharmonie zu beherbergen. Mit der TauberPhilharmonie ist 2019 dieser Traum für die 7.000-Seelen-Gemeinde Weikersheim wahr geworden. Dass eine derartige Kulturinstitution an so einem Ort möglich war und ist, hängt vor allem an der Musikakademie in Weikersheim, betrieben von der Jeunesses Musicales Deutschland. Philipp Lojak sprach mit dem Intendanten der TauberPhilharmonie, Johannes Mnich, und dem Generalsekretär der Jeunesses Musicales Deutschland (JMD), Ulrich Wüster.

#### neue musikzeitung:

Die Beziehung zwischen der TauberPhilharmonie und der Jeunesses Musicales Deutschland ist verschiedentlich genannt worden: Vermieter und Ankermieter, Partner, gar Symbiose. Wie würden Sie diese Verbindung bezeichnen?

#### Johannes Mnich:

Von meiner Seite aus würde ich sagen: Glücksfall. Dass ein Konzerthaus gleichzeitig von einer international agierenden Musiknachwuchsorganisation bespielt wird, ist in Deutschland einzigartig. Dadurch haben wir eine natürliche Art der Nachwuchsarbeit, bei der jedes Jahr tausende junge Musiker in Weikersheim sind und so auch mit der TauberPhilharmonie in Kontakt kommen. Wir profitieren stark vom riesigen Netzwerk der Jeunesses Musicales. Bundesjugendorchester, Landesjugendorchester und Laienorchester bilden einen Pool, aus dem wir dann Konzertkooperationen entwickeln.

#### Ulrich Wüster:

Die drei Begriffe Partner, Symbiose und Ankermieter stimmen natürlich alle. Sie widersprechen sich auch nicht, denn sie sind nur die unterschiedlichen Seiten einer Medaille. Die TauberPhilharmonie wäre wahrscheinlich nicht denkbar und durchsetzbar gewesen, wenn die JMD nicht seit 1956 den musikalischen Boden bereitet und Weikersheim einen entsprechenden Ruf verliehen hätte. Wir nutzen als Musikakademie die Philharmonie und lasten sie somit als Ankermieter aus, tragen also auch unser fi-

nanzielles Scherflein bei. Wir sind natürlich auch Partner. Wir haben das Glück, dass Johannes Mnich und ich uns gut verstehen, was den Grundstein legt für alle partnerschaftlichen Aktivitäten. Das geht dann bis zur Symbiose, der gemeinsamen Existenz: Das kriegen wir hier ganz gut hin, mit gegenseitigem Respekt und Bewunderung.

#### nmz:

Wie trägt die Jeunesses Musicales zum Programm der TauberPhilharmonie bei?

#### Wüster:

Das hat uns ein Jahr des Überlegens und gedanklichen Ausprobierens gekostet. Wir haben abgesprochen, dass öffentliche Konzerte in der TauberPhilharmonie in der Regel auch Konzerte der TauberPhilharmonie sind. Denn das sind Konzerte, die auch im Saisonheft erscheinen und eine Konzertreihe bilden. Unsere anderen Veranstaltungen sind oftmals Kursabschlusskonzerte. Aktuell haben wir die Reihe "Schaufenster Jeunesses" in der TauberPhilharmonie ins Leben gerufen. Deren Sommerpause gestalten wir dann mit Abschlusskonzerten unserer hochkarätigen Sommerkurse.

#### nmz:

Die TauberPhilharmonie ist mit der Jeunesses im Hinterkopf konzipiert worden. Was bieten die Räumlichkeiten für eine Musikakademie?

#### Mnich:

Vor allem Platz! Wir haben eine Bühne, die fast 200 Quadratmeter groß ist. Die ist im Hinblick auf die oft groß besetzten Jugendorchester gebaut worden, sodass diese hier proben und arbeiten können. Dadurch, dass wir kein eigenes Orchester haben, können wir der Jeunesses hier 120 Tage für die Laien-, semiprofessionellen und professionellen Orchester zur Verfügung stellen. Das hat für die jungen Leute durchaus einen Wow-Effekt, wenn die mal nicht in einer Mehrzweckhalle spielen, sondern in einem richtigen Konzertsaal mit guter Akustik. Außerdem ist das ganze Gebäude unter dem Aspekt der Multifunktionalität gebaut worden. Man kann zwei Gruppen getrennt voneinander im Gebäude bewegen. Es gibt den 200 Quadratmeter großen Wittenstein-Saal, ein kleiner Saal, wo

man proben und sich aufhalten kann. Die Möglichkeiten für die Ensembles sind außergewöhnlich und finden sich wohl auch so in keinem anderen Konzertsaal.

#### Wüster:

Vor allem in keiner anderen Musikakademie.

#### nmz:

Jugendorchester haben meistens ein gewisses Repertoire. Bestimmte Stücke muss jedes Jugendorchester mal gespielt haben. Stellt Sie das manchmal vor programmatische Herausforderungen bei der Konzeption einer Saison?

#### Mnich:

Nein, eigentlich nicht. Ich habe selbst Musik studiert, das heißt, ich freue mich immer, wenn Jugendorchester kommen, gerade jetzt, wo bei den Orchestern nach Corona Nachholbedarf besteht und oft auch groß besetzte Werke gespielt werden. In den letzten Jahren hat sich aber auch sehr viel getan.

#### nmz:

Hat die TauberPhilharmonie eigentlich zu einem spürbar größeren Andrang zum Programm der Jeunesses Musicales und zu einer Aufwertung der Kurse geführt?

#### Wüster:

Wir sind der Fachverband der deutschen Jugendorchester und als solcher haben wir immer versucht, unser Angebot für diese Orchester zu optimieren. Wir sind die einzige Musikakademie, wo ein Projekt wie Bundesjugendorchester plus Bundesjugendchor möglich wäre. Insofern ist die TauberPhilharmonie ein großer Gewinn für unsere Strategie, diese Jugendorchester-Probenstätte par excellence zu profilieren. Diese Zielsetzung war ein Hebel, um die Philharmonie lokalpolitisch umzusetzen. Der andere Hebel war eine Machbarkeitsstudie, wo geschaut wurde, wo es ähnliche Konzertsäle in der Umgebung und auch in Musikakademien gibt. Das Ergebnis: Es gibt keine!

#### nmz

Es gibt doch bestimmt viele Stars, die hier Konzerte spielen und Weikersheim schon von den Jeunesses-Kursen aus ihrer Jugend kennen.

#### Mnich:

Überraschend viele. Es gibt nur wenige professionelle Musiker in Deutschland, die noch nicht in Weikersheim waren. Gerade in den Orchestern gibt es eigentlich jedes Mal Musiker, die schon mal hier waren.

#### nmz:

Macht Sie das stolz?

#### Wüster:

Ja, warum nicht? In Musikerkreisen sind "Weikersheim" und "Jeunesses Musicales" zu Synonymen geworden. Wir haben hier diese idealen Verhältnisse, und die Werte, die wir vermitteln wollen, knüpfen sich eben auch an diesen Ort: Gemeinschaft und tiefgehende Musikerlebnisse. In unserem Leitbild steht auch ein Bekenntnis zu Weikersheim, das uns wegen der TauberPhilharmonie nun noch leichter fällt.



### "Leben eben" – 14. regionaler Kleinkunstwettbewerb

"Leben eben" ist ein Projekt für Jugendliche im Main-Tauber-Kreis, das junge Kreative motiviert, sich mit ihrer Kunst zu präsentieren, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen und zu zeigen, was sie bewegt. Der Kleinkunstwettbewerb ist eine unterhaltsame "Show" mit Prämierung durch das ebenfalls überwiegend junge Publikum. Das 2009 von der damaligen FSJ'lerin initiierte Format gehört seither zum festen Programm der Musikakademie.

Nach einer Online-Edition im Jahr zuvor konnte der Wettbewerb am 18. Juni 2022 wieder als Live-Format in der TauberPhilharmonie Weikersheim stattfinden. Moderiert wurde die Veranstaltung von der 22-jährigen Anja Ermer aus Würzburg. Selbst ehemalige Bundesfreiwillige bei der JMD, war sie spontan eingesprungen und vertrat Melissa Breithuber, die ihr laufendes Soziales Jahr Kultur leider vorzeitig hatte beenden müssen.

#### Die teilnehmenden Acts waren

- Saria Cassis Gesana
- Sophie Murat Ausdruckstanz
- Sarah Lorey und Finja Burkhardt Klavier und Gesang
- Cira Burger und Hannah Kleine Tanzduo "Shadogarü"

Während der Zeit der Corona-Pandemie waren vor allem junge Leute häufig allein, konnten ihre Freunde nicht treffen, um zu feiern, gemeinsam unbeschwert zu sein, ihre Sorgen und ihre Freude miteinander zu teilen. Auch so ist das "Leben eben". Deshalb gebührt allen Wettbewerbsteilnehmerinnen besonderer Respekt für ihren Mut, vor Publikum aufzutreten und auf je eigene und sehr persönliche Weise ihre Gefühle und Gedanken ausdrücken. Besonders eindrücklich gelang der Beitrag des Tanzduos "Shadogarü". Der präsentierte persische Geistertanz nahm Bezug auf die nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki in den Beton der zerstörten Gebäude eingebrannten menschlichen Schatten. Angesichts des Kriegs in der Ukraine war die Performance ein Moment von trauriger Aktualität und sehr bewegend.



Per Publikumsvoting wurden die Preise vergeben:

- 1. Platz und 300 €: Cira Burger und Hannah Kleine
- 2. Platz und 200 €: Sarah Lorey und Finja Burkhardt
- 3. Platz und 100 €: Saria Cassis

Die rund 150 Zuschauer waren begeistert von allen Beiträgen und feierten die jungen Künstlerinnen mit viel Applaus. Der freundschaftliche Umgang aller Teilnehmerinnen untereinander und auch die Atmosphäre der Veranstaltung machten zugleich deutlich: Was zählte war die Möglichkeit, wieder aufzutreten, das eigene Lebensgefühl auszudrücken und zu teilen. Ob traurig, zart oder explosiv – "Leben eben" bietet Jugendlichen eine Bühne für ihr Talent und ihre Persönlichkeit.

#### Förderer

Sparkassen Stiftung Tauberfranken Stadtwerk Tauberfranken



### Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten\*innen

Vom 3. bis 14. August kamen insgesamt 62 Streicher, Holzbläser, Hornisten und Pianisten im Alter von 14 bis 22 Jahren in der Musikakademie Schloss Weikersheim zusammen. Unter Anleitung engagierter Dozenten und Dozentinnen erkundeten die Jugendlichen die Welt der Kammermusik.

Das Motto "Erlebnis Kammermusik" macht klar, dass Kammermusik im Verständnis der JMD mehr ist als das korrekte Zusammenspiel: Der Kurs will durch ein vertieftes Verständnis der dialogischen und kommunikativen Elemente des Ensemblemusizierens einen besonders personenbezogenen Zugang zur Kammermusik erschließen, getreu dem Leitsatz der JMD "Der Mensch im Mittelpunkt der Musik". Zugleich ist die Gemeinschaft im Musizieren mit über 60 Teilnehmenden in wechselnden Konstellationen, beim Musikmachen sowie im gesamten 12-tägigen Zusammenleben, ein Erlebnis an sich. Ein buntes Rahmenprogramm rundet das Angebot des Kurses ab und sorgt dafür, dass sich die Gemeinschaft unter den Teilnehmenden festigt.

Das Repertoire war abwechslungsreich und die Teilnehmenden konnten in mehreren Ensembles bei unterschiedlichen Dozierenden neue Stücke, Besetzungen, Methoden und vor allem neue Musikpartner\*innen kennenlernen.

Der Kurs lebt von der Vielfalt der Instrumente von Violine und Viola über Oboe und Klarinette bis hin zum Klavier. Die Anmeldung einer Kontrabassistin führte dazu, dass zusätzlich zu den Klassikern der Kammermusik auch seltene Stücke mit Kontrabass einstudiert werden konnten. Für jedes einzelne Instrument verpflichtet die JMD namhafte Dozenten\*innen von Musikhochschulen und aus Kulturorchestern. Im Unterricht gehen sie auf jede\*n Teilnehmer\*in ein, fördern und fordern die Jugendlichen nach ihrem jeweiligen Können und führen die jungen Talente auf ein höheres Niveau auf ihrem Instrument und zu einer neuen Qualität des Musizierens.

Dozierende:

Violine Sindri Lederer

Notos Quartett

Viola Thomas Rühl

Philharmonisches Staatsorchester

Hamburg

Violoncello Philip Graham

Notos Quartett

Flöte Peter Eberl

Württembergische Philharmonie

Reutlingen

**Oboe** Paula Díaz

Philharmonie Theater Magdeburg

**Klarinette** Nikola Djurica

Stegreif Orchester

**Horn** Miriam Zimmermann

freischaffende Musikerin Urban Brass Quintett

Fagott Irene de Marco

Württembergische Philharmonie

Reutlingen

Klavier Rudolf Ramming

Hochschule für Musik Würzburg

Das Organisationsteam setzte sich aus der Kursleitung Josephina Imhoff aus Berlin und den Assistentinnen Franziska Falterer aus Augsburg und Mia Oeter aus der Nähe von Darmstadt zusammen. Alle drei befanden sich im Studium.



### **Notos Chamber Music Academy**

Junge Profis der Kammermusikszene arbeiten mit dem künstlerischen Nachwuchs: Seit 2019 hat sich dieser junge Meisterkurs ideal platziert zwischen dem Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten\*innen und dem International Chamber Music Campus. Seine Initiatoren sind die Mitglieder des Notos Quartetts, das in seiner Start-up-Phase selbst mehrfach beim Internationalen Kammermusikkurs teilgenommen hatte. Fiel das Ensemble damals schon auf, so hat es inzwischen Rang und Namen in der Kammermusikwelt.

In der "Notos Chamber Music Academy" haben hervorragende Nachwuchstalente zwischen 16 und 24 Jahren Gelegenheit, den vielfach ausgezeichneten Musiker\*innen des Notos Quartetts auf Augenhöhe zu begegnen. Dies ist mehr als eine sympathische Haltung. Es ist Ausdruck des gelebten Ideals der Jeunesses Musicales, dass Musik gemeinschaftlich erlebt an Tiefe gewinnt und Menschen zu berühren und zu verbinden vermag. In der Kurswoche wurde in verschiedenen Besetzungen ein Repertoire anspruchsvoller Kammermusik erarbeitet, mit dem am Ende drei Konzerte bestritten wurden: Am 19. August 2022 im Toskanasaal der Würzburger Residenz, am 20. August 2022 in der TauberPhilharmonie und am 21. August 2022 im Julius-Echter-Stift Röttingen.

"Ich habe mich für den Kurs entschieden, weil er mit sehr vielen attraktiven Argumenten beworben wurde und weil mir das Konzept, mit einem professionellen Kammermusikensemble gemeinsam zu musizieren, als sehr einzigartig erscheint."

"Vielen Dank für eine weitere professionelle, bereichernde und inspirierende Erfahrung!"

"sehr intensive Probenatmosphäre – sehr gut funktionierendes und lehrreiches Konzept. Ich komme gerne wieder!"

#### Thema 2022 "Influencer"

W. A. Mozart Klarinettenquintett in A-Dur KV 581
Franz Schubert Streichquintett C-Dur, D. 956
Johannes Brahms Trio a-moll, op. 114

Antonín Dvořák Klavierquartett Es-Dur, op. 87 Gabriel Fauré Klavierquartett in g-Moll op. 45

Notos Quartett Sindri Lederer – Violine Andrea Burger – Viola

Philip Graham – Violoncello Antonia Köster – Klavier

Teilnehmende

Violine Lee Bodam, Lewin Creuz Viola Alban Matthiaß

Cello Anna-Tessa Timmer, Nelika Yukawa Klavier Florian Albrecht, Julian Becker

Klarinette Ruzaliia Kasimova (Russland)





### exzellenz labor oper

Dieser weltweit einzigartige Meisterkurs zeichnet sich durch die hochrangigen Dozierenden aus, die sich für den bewusst überschaubar gehaltenen Kreis der jungen Teilnehmer\*innen als außerordentlich effizient erweist. Der Intensivkurs nach einem Konzept und unter der künstlerischen Leitung der renommierten Sängerin und Gesangsprofessorin Hedwig Fassbender richtet sich an hoch begabte jung-professionelle Sänger\*innen und Korrepetitoren\*innen. Die Kursarbeit bietet eine sinnvolle Verzahnung der Inhalte, ist in ihren verschiedenen Elementen stets individuell zugeschnitten und somit auf die ganz persönliche Weiterentwicklung jedes\*r Kursteilnehmers\*in fokussiert. Ziel ist es, durch diesen "letzten Schliff" die Berufschancen signifikant zu verbessern, das individuelle künstlerische Profil zu schärfen, um im heutigen Musikbetrieb kompetent, selbstbewusst und (wieder)erkennbar auftreten zu können.

Die neunte Auflage fand im Zeitraum vom 19. bis 29. August 2022 in der Musikakademie Schloss Weikersheim statt.

Dozenten\*innen

Hedwig Fassbender Gesangstechnik, Stilistik deut-

sches Repertoire und Zeitgenös-

sische Musik, Gesamtleitung

Fausto Nardi Stilistik Mozart und Barock. Arien-

und Rezitativarbeit, Dirigieren für

Korrepetitoren\*innen

René Massis Stilistik französisches Repertoire,

Karriereberatung

Enrico Maria Cacciari Stilistik italienischer Belcanto,

Techniken des Orchesterspiels für

Pianisten\*innen

Rebecca Meitlis Feldenkrais-Training

**Sharon Kempton** Mentaltraining, Einzelcoachings

Mathias Hermann Auftrittstraining

Nadja Dalheimer Beratung Make-up und Haar-

styling

Amélie Sator Konzert- und Vorsingkleidung

Kurs-Koordination Daniela Kabs, Leiterin KBB der

HfMDK Frankfurt/M.

Aus über 50 Bewerbungen wurden ausgewählt

**Lila Dufy** Koloratursopran – Frankreich

Theresa Immerz

Adrian Janus

Sophia Keiler

Kateryna Levytska

Sopran – Deutschland

Bariton – Polen

Sopran – Österreich

Sopran – Ukraine

Topor – Frankroich

Jean Miannay
Julie Nemer
Grzegorz Pelutis
Anastasia Polishchuk
Dominika Stefanska
Nina von Essen

Tenor – Frankreich
Mezzosopran – Frankreich
Mezzosopran – Polen
Mezzosopran – Polen
Mezzosopran – Niederlande

Tomasz Dománski Klavier – Polen Klara Janus Klavier – Polen Joachim Kolpanowicz Klavier – Polen Lidiia Vodyk Klavier – Ukraine "Vielen Dank für das Aufzeigen meiner Möglichkeiten. Ich blicke mit freudiger Erwartung in meine Zukunft!"

"This week was just incredible. It is so hard to find a safe place where everyone can grow as a singer but also as a human being, and you did!"

"It was a huge privilege and an honor to work with such great specialists, who are not only extraordinary musicians but also wonderful people."

"Your helped us to see what the best of us could be – I feel more motivated than ever to keep working in this direction. I am so grateful."

#### Abschlusskonzerte

27.08.2022 in der TauberPhilharmonie 28.08.2022 in der HfMDK Frankfurt/M.



#### Förderer

Deutsche Bank Stiftung Freunde junger Musiker Frankfurt Hamel Stiftung Arte Musica Stiftung JMD Stiftung

private Spenderinnen und Spender

Zur Umsetzung ihrer musikpädagogischen Ideale setzt die JMD auf das Format "Kurs", dessen Wirkungsweise zwar punktuell erscheint, aufgrund der enormen inhaltlichen Innovationskraft und starken Intensität tiefe und nachhaltige Eindrücke und Orientierungen ermöglicht, die oftmals gar als Prägungen wirken. In den über 70 Jahren ihres Wirkens sind Zehntausende junger Musiker und Musikerinnen vom "Erlebnis Jeunesses" und von der unvergleichlichen Atmosphäre Weikersheims nachhaltig positiv beeinflusst worden. In der folgenden Übersicht sind auch die Kurse der JMD-Landesverbände enthalten

#### Instrumentalkurse / Kammermusik

Kammermusik 18plus 18.-20.02.2022 – Weikersheim

Meisterkurs Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott 24.-27.03.2022 – Augsburg

Young Geigen Camp 01.-03.04.2022 – Weikersheim

Young Cello Camp 01.-03.04.2022 – Weikersheim

Junior Geigen Camp 26.-29.05.2022 – Weikersheim

Children's Cello Camp 26.-29.05.2022 – Weikersheim

Workshop "Jazz-Impro" beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert 04.-06.06.2022 – Oldenburg

Sommer-Workshop Junge Kammermusik 25.-29.06.2022 – Bad Fredeburg

Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten "Erlebnis Kammermusik!" 03.-14.08.2022 – Weikersheim

Notos Chamber Music Academy 13.-21.08.2022 – Weikersheim

Herbst-Workshop Junge Kammermusik 13.-16.10.2022 – Heek/Nienborg Cello 25plus 18.-20.11.2022 – Weikersheim

Intuitive Musik mit Markus Stockhausen 24.-27.11.2022 – Weikersheim

#### **Fortbildung**

Orchesterdirigieren für Newcomer 06.-08.05.2022 – Kiel

Workshop "Feldenkrais" beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert 04.-06.06.2022 – Oldenburg

mu:v-Camp 29.07.-02.08.2022 – Weikersheim

Dirigierseminar für Jugendorchesterleiter\*innen 09.-16.10.2022 – Weikersheim

ETHNO Leader Fortbildung 16.-19.10.2022 – Weikersheim

#### Zeitgenössische Musik / Komposition

Live-Elektronik – Computermusik – Elektronische Musik – Neue Musik – Improvisation 14.-15.01.2022 – Lüneburg

mu:v-Atelier Musik Puzzles 04.-06.02.2022 – Weikersheim

Werkstatt Neue Musik für die Preisträger\*innen Jugend komponiert Bayern 10.-16.04.2022 – München

Junge Akademie für Neue Musik Werkstatt für junge Instrumentalisten\*innen 10.-16.04.2022 – München

37. Bundeswettbewerb Jugend komponiert Kompositionswerkstatt Förderpreisträger\*innen 18.-24.04.2022 – Weikersheim

44. Internationale Studienwoche für zeitgenössische Musik

25.-29.05.2022 - Lüneburg

37. Bundeswettbewerb Jugend komponiert Kompositionswerkstatt Bundespreisträger\*innen 05.-13.08.2022 – Weikersheim

48. Festival NEUE MUSIK LÜNEBURG 17.-24.10.2022 – Lüneburg

#### Internationale Kurse / Projekte

Berlin Brass Festival 16.-21.06.2022 – Berlin

Ethnojazzcamp 22.-26.08.2022 – Thallichtenberg

Ethno Germany Music Camp 11.-21.08.2022 – Thallichtenberg

exzellenz labor oper 19.-29.08.2022 – Weikersheim

67th Jeunesses Musicales International Chamber Music Campus 07.-18.09.2022 – Weikersheim

#### Deutsch-französische Musikferien

Das Musikferien-Programm ist ein Schwerpunkt der JM Nordrhein-Westfalen, die damit auch ein bundeszentrales Angebot der JMD verantwortet. In über 30 Jahren nahmen bis heute insgesamt 9.000 junge Menschen aus Deutschland und Frankreich an rund 350 Projekten teil.

Die Programme werden vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) gefördert.

Live-Musik in Paris & Berlin 18. -24.07.2022 – Paris und 24.-30.07.2022 – Berlin

Tanz, Choreographie, Video & Festival in Avignon 18.-29.07.2022 – La Bégude de Mazenc

Theater & Festival in Avignon 18.-29.07.2022 – La Bégude de Mazenc

Deutsch-Französisches Orchester 18.-29.07.2022 – Thiais (Nähe Paris)

Europäisches Orchester & Festival Avignon 18.-29.07.2022 – La Bégude de Mazenc

Musik, Sport & Entdeckung in Frankreich 24.07.-07.08.2022 – Les Gets

Vorhang auf – Manege frei! – Musik & Zirkus 24.07.- 06.08.2022 – Hinsbeck

Musik, Strand & Meer auf der Insel 26.07.-07.08.2022 – Nieblum, Insel Föhr

Musik & Theater im Münsterland 01.-13.08.2022 – Nottuln (Nähe Münster)

Sommer, Sonne, Strand & Mehr... 01.-12.08.2022 – Ile d'Oléron

# **ETHNO**

### **Ein interkulturelles Musizierformat**

Ein weltumspannendes Musikprojekt – in Pandemie-Zeiten undenkbar. 2022 startete das ETHNO-Team der JMD mit neuer Kraft und dem neuen Projekt "ETHNO Studio".

Vom 11. bis 21. August kamen Musiker\*innen und Tänzer\*innen aus aller Welt auf der Burg Lichtenberg in der Pfalz zu "ETHNO Germany" zusammen. 50 junge Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen teilten und entdeckten traditionelle Musik und Tänze, lernten diese nach Gehör voneinander und entwickelten Arrangements dafür, unterstützt von künstlerischen Mentoren\*innen. Durch diesen Austausch auf Augenhöhe wurde ein vielfältiges "Welterbe" aus über 25 Kulturen erkundet, lebendig gehalten und weiterentwickelt. Und es entstand Großartiges: zahlreiche weltumspannende Freundschaften und drei mitreißende Aufführungen auf der Burg Lichtenberg, im Volkspark Kaiserslautern und in der Fritz Wunderlich Halle in Kusel. Vor allem aber offenbarte die intensive 10-tägige Camp-Dynamik die tiefe Sehnsucht nach einer Welt, in der ein vertrauensvolles, wertschätzendes Miteinander Wirklichkeit ist, und in der Unterschiede als Vielfalt gefeiert werden.



Vom 15. bis 23. Oktober trafen sich für das erste "ETHNO Studio" 15 Teilnehmende aus 10 Kulturen im Music Temple in Limburgerhof bei Ludwigshafen. ETHNO Arrangements entwickeln, selbst musizieren und in einem professionellen Musikstudio aufnehmen, darum geht es

in diesem weltweit neuen Projekt. Die Initiative dazu ist dem Team der JM Rheinland-Pfalz zu danken, das 2013 bereits das "ETHNO Germany"-Camp ins Pfälzer Musikantenland geholt hatte. Im Studio nun wurden technische Fähigkeiten in der Tontechnik vermittelt und die Teilnehmer\*innen dazu befähigt, ihre Musik selbst aufzunehmen und zu produzieren. Die gelungene Projektpremiere wurde gefeiert, und ein erstes Album soll in Kürze veröffentlicht werden.

Vom 16. bis 19. Oktober kamen Instrumentalpädagogen\*innen zu einer ETHNO Leader-Fortbildung der JMD nach Weikersheim. Dozent Gregor Schulenburg vermittelte, unterstützt von JMD-Bildungsreferentin Anne Uerlichs, in einem Ethno-Camp-ähnlichen Setting das Grundgefühl dieses interkulturellen Musizierformats und eine didaktisch-methodische Anleitung für das Ethno-Musizieren mit Jugendlichen. In einer Haltung von Anspruch und Kreativität erschlossen sich sowohl die musikalischen Aspekte des notenfreien, peer-learning-orientierten Lernens und Lehrens als auch die soziale Bindungskraft und die hierarchiearme Gruppendynamik. Nach einer mentorierten Praxisphase endet die Fortbildung am 14.02.2023 mit einer Online-Präsentation der von den Teilnehmenden an ihren Wirkungsorten mit ihren Schülern\*innen umgesetzten Ethno-Anwendungen.

Vom 11. bis 15. Dezember fand, in Verbindung mit dem Joint-Meeting der JMI Committees in der Musikakademie Schloss Weikersheim, das jährliche Training der ETHNO Organisers statt. Die Organisation und Anleitung eines ETHNO-Camps, wie sie die Jeunesses Musicales in über 40 Ländern auf allen Kontinenten veranstaltet, ist eine Aufgabe, die gut vorbereitet und auch speziell trainiert werden muss – am besten in inspirierender Atmosphäre, die im World Meeting Center der JMI in Weikersheim anzutreffen ist. Und so ging am Ende der Weiterbildung von Weikersheim aus die fröhliche Nachricht über die Online-Kanäle: "inspiring and inspired culture professionals return to their countries with renewed joy and skills. And yes, there was still time for music, dance, laughter and friendship."

# INTERNATIONAL

### Joint Committees Meeting der JMI

Die Musikakademie Schloss Weikersheim als "World Meeting Center" der JMI war im Dezember internationaler Treffpunkt für mehrere international besetzte Gremien des Weltverbands und mit insgesamt rund 80 Vertreter\*innen von Jeunesses Musicales Sektionen aus aller Welt.

Die Jeunesses Musicales ist in über 50 Ländern der Erde aktiv. Die Initiativen und Projekte des in Brüssel ansässigen Weltverbands sind global vernetzt. Zum Teil über die nationalen Sektionen durchgeführt, werden sie mit international besetzten Projektteams entwickelt und vorangebracht. Nach dem jährlichen ETHNO Organisers Meeting vom 11. bis 14. Dezember war das "Joint Committees Meeting" vom 14. bis 17. Dezember ein wichtiges Netzwerktreffen: Unter anderem beriet das "Classical Committee" über zukunftsweisende Formate, junge Musiker\*innen und Ensembles miteinander in Kontakt zu bringen und ihnen neue Zugänge zur Klassischen Musik zu eröffnen. Hier ist etwa die Online-Plattform "Mubazar" eine unkomplizierte internationale Vermittlungs-Drehscheibe. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit Perspektiven für das Festival "Imagine". Offen für "all styles of music" brachte das in seinen Musikfarben besonders bunte Festival, dessen Finale am 30. September in Brüssel stattfand, Teilnehmende und Musikacts u.a. aus Brasilien, Ungarn, Zimbabwe oder Norwegen zusammen.

Die Mitglieder des "Communications Committee" setzen sich mit Fragen der Markenführung und eines weltweit für alle JM Sektionen möglichst einheitlichen und wiedererkennbaren Kommunikations-Designs auseinander.

Vielfalt und bereichernde Unterschiedlichkeit sind es, die sowohl die musikalischen Projekte selbst als auch die Zusammenarbeit auf organisatorischer Ebene interessant und spannend machen. Das Ideal einer friedlichen und freundschaftlichen Verständigung und eines "Empowerments" junger Menschen durch die Musik wird von Jeunesseslern in aller Welt geteilt.

Im winterlich-weißen Weikersheim waren Menschen aus nicht weniger als 28 Nationen zu Gast – von Belgien über Brasilien bis Mosambique.



# INTERNATIONAL

### **JM International Chamber Music Campus**

Seit 1956 findet dieser Meisterkurs in Weikersheim in ununterbrochener jährlicher Folge statt. Bis heute ist er einer der ambitioniertesten Förderkurse für Kammermusikensembles auf internationalem Niveau und zugleich Kernbestandteil des Programms der Musikakademie Schloss Weikersheim in ihrer Eigenschaft als "World Meeting Center" der JMI. Teilnehmende sind junge feste Ensembles, die am Beginn einer professionellen Laufbahn stehen.

#### Echte musikalische Begegnung

Der 67. International Chamber Music Campus (ICMC) vom 7. bis 18. September 2022 fand trotz Corona-Pandemie nahezu uneingeschränkt mit 59 Teilnehmenden in 16 Ensembles aus verschiedenen Ländern statt. Insgesamt hatten sich 25 Ensembles mit fast 100 jungen Musiker\*innen beworben.

#### Teilnehmende Ensembles:

• Quartet Vivancos

Quartetto Alioth	Italien
Avin Trio	Deutschland
Bernstein Trio	Deutschland
• Trio E.T.A.	Deutschland
<ul> <li>Quartetto Eridàno</li> </ul>	Italien
• Trio Helling-Meipariani-Mandle	r Deutschland
• Cuarteto Iberia	Spanien
• Trio Jakob	Spanien, Portugal
<ul> <li>KamBrass Quintet</li> </ul>	Spanien
<ul> <li>Kandinsky Quartett</li> </ul>	Österreich
<ul> <li>Novo Quartet</li> </ul>	Dänemark
<ul> <li>Oxalis Quartett</li> </ul>	Deutschland
Pelia Quartet	USA
<ul> <li>Sol Quartett</li> </ul>	Deutschland
• Tovesco Trio	Deutschland



Spanien

#### Inspiration und Impulse durch hochkarätige Dozenten

Die Freude am gemeinsamen Musizieren war in diesem Jahr besonders zu spüren und prägte die 10tägige Kursarbeit. Vielen Ensembles war es zuvor monatelang nicht möglich gewesen zu proben, geschweige denn Konzerte zu geben. Die JMD hatte 2022 erneut Weltklasse-Musiker dafür gewonnen, mit ihrer Inspiration nachwirkende Impuls zu vermitteln:

Vogler Quartett	Tim Vogler – Violine
	Frank Reinecke – Violine
	Stefan Fehlandt – Viola
	Stephan Forck – Cello
sowie	Dirk Mommertz – Klavier
	Valentin Erben – Violoncello
	(ehem. Alban Berg Quartett)
	Prof. Heime Müller – Violine und
	Künstlerische Leitung
	(ehem. Artemis Quartett)



Im Mittelpunkt steht die lebendige und jedem Ensemble eigene Interpretation in intensiven, vom Diskurs und "unerhörten" Ansätzen geprägten Proben. Anliegen der Dozenten ist es, den Ensembles zu einer Profilierung ihres bereits begonnenen eigenen Ausdrucksstils zu verhelfen – ohne jegliche "Meisterkurs-Attitüde".

# INTERNATIONAL



#### Konzerte

10.09.2022 – Prinz-Constantin-Konzert der Dozierenden im Rittersaal Schloss Weikersheim

15.09.2022 – Campus-Konzert der Teilnehmenden in der TauberPhilharmonie

16.09.2022 – Kammerkonzert der Teilnehmenden im Toskanasaal der Würzburger Residenz

17.09.2022 – Rotary-Konzert der Teilnehmenden im Rittersaal von Schloss Weikersheim



Am 9. September 2022 fand im Gewehrhaus von Schloss Weikersheim ein von Präsident Johannes Freyer moderiertes Gesprächskonzert mit dem Ensemble "Hanke Brothers" statt. Es vermittelte den Kursteilnehmenden aus der Perspektive gleichaltriger Jungprofis Anregungen für Kreativität, Selbstmanagement und publikumswirksame Bühnenaktion. Dem langjährigen Mäzen des Kurses Thomas Busch wurde ein speziell zu seinen Ehren komponiertes und Werk der Hanke Brothers mit dem Titel "Caprice" gewidmet (siehe Seite 5).

#### Anschlussverpflichtungen

Novo Quartet (Dänemark) – Konzert beim Streichquartettfest des "Heidelberger Frühling",

dotiert mit dem Walbusch-Preis der JMD

Trio E.T.A. (Deutschland) – Konzert bei den Gezeitenkonzerten Aurich

KamBrass Quintett (Spanien) – Konzert beim Hohenloher Kultursommer

Kandinsky Quartett – Stipendium und Konzert bei "Le Dimore del Quartetto"

Der seit 2006 kursintern verliehene "Prize of Freunde der JMD, funded by Walbusch" ist mit 2.000 € dotiert und wird demjenigen Ensemble zuerkannt, das die Dozenten am stärksten überzeugte. Ausnahmsweise wurden 2022 zwei dieser Preise verliehen: an das Novo Quartet (Dänemark) für ein Engagement beim Heidelberger Frühling und an das Trio E.T.A. (Deutschland) für ein Engagement bei den Gezeitenkonzerten Aurich.

#### Förderer

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für Wissenschaft und Kunst BW Stadt Weikersheim und Landkreis Main-Tauber Rotary-Club Bad Mergentheim Thomas Busch (Firma Walbusch, Solingen) Karl-Klingler-Stiftung

JMD Stiftung

Private Stipendiengeber

# JUGEND KOMPONIERT

### 37. Bundeswettbewerb

Der Bundespreis Jugend komponiert ist die höchste Auszeichnung für junge Komponierende im Bereich "Zeitgenössische Kunstmusik". Der Wettbewerb ermutigt und findet Talente zwischen 12 und 22 Jahren. Ein Siegertreppchen hat er nicht. Vielmehr bietet seine "Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim" für die jeweils 15 Bundes- und 15 Förderpreisträger\*innen inspirierenden Austausch, intensive Förderung und motivierende Begleitung. In den Biographien mancher inzwischen etablierter Komponisten wie Detlef Glanert, Enno Poppe, Benjamin Schweizer und Charlotte Seither markiert sie einen initialen Impuls.

2022 war "Jugend komponiert" ausgeschrieben in den Kategorien

- I Kammermusik Flöte, Oboe, Klavier, Viola, Schlagzeug
- II Solowerke für eines der genannten Instrumente

III freie Besetzung

135 Jugendliche hatten 188 Kompositionen eingereicht. Mit 27 Teilnehmerinnen war der Anteil der Mädchen erfreulich. "Die insgesamt hohe Qualität hat sich erneut bestätigt", stellte der Künstlerische Leiter des Wettbewerbs Philipp Vandré fest. In einem anonymisierten Verfahren bestimmte die Wettbewerbsjury, der neben Vandré die Komponistenin Irini Amargianaki und der Komponist Henrik Ajax angehörten, insgesamt 30 Preisträger\*innen.

## Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim für die Förderpreisträger\*innen 18. bis 24. April 2022

Dozenten\*in Farziah Fallah (Köln)

Henrik Ajax (München) Philipp Vandré (Heidelberg)

Musiker\*innen Silvia Rozas Ramallal (Flöte)

Max Vogler (Oboe Yannick Hettich (Viola) Viktor Soos (Klavier)

Sebastian Wieland (Schlagzeug)

Tonmeister Piotr Furmanczyk, Detmold



#### Förderpreisträger\*innen

Johann Behns \*2008, Magdeburg Christus factus est

Merlin Jonathan Fischer \*2005, Freiburg Halbwertszeit

Jakob Leopold Frank \*2002, Dessau-Roßlau Miroirs

Gabriel Frisch \*2005, Hannover Fanfara capriccioso

Moritz Hoffmeyer \*2008, Bad Mergentheim Die Natur

Florian Münze \*2004, Hendsted-Ulzburg Orchesterfantasie

Leon Schneider \*2004, Kronberg Due Adagi

Jonte Schröder \*2004, Lübeck Dialog

Luca Spatz \*2004, Friedberg Klänge des dunklen Waldes

Viktor Stocker \*2009, Vlasim, Tschechien Der Sturm

Johanna Ströer \*2000, Wörthsee Concerto Coronale

Alma Unseld, \*2005, Karlsruhe Morning

Sebastian Zaczek \*2002, Hamburg Talos

# JUGEND KOMPONIERT

Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim für die Bundespreisträger\*innen 5. bis 13. August 2022

Dozenten\*in Irini Amargianaki (Berlin)

Eres Holz (Berlin) krankheitsbedingte

Absage

Philipp Vandré (Heidelberg)

Gastdozent Prof. Martin Christoph Redel (Detmold)

Musiker\*innen Silvia Rozas Ramallal (Flöte)

Max Vogler (Oboe) Clara Schmid (Viola) Viktor Soos (Klavier)

Sebastian Wieland (Schlagzeug)

Tonmeister Piotr Furmanczyk, Detmold

#### Bundespreisträger\*innen

Mattia Aisemberg \*1999, Berlin Les mots dans la gorge

Said Azh \*1999, Musberg-Pasyryk Fragmente

Damian Heinrich Otto Bahrke \*2003, Dresden Gier

Julian Becker \*2005, Hannover "Ich ruf zu Dir"

Tjarbe Björkson \*2003, Wunstorf Skizze in Drei Varianten

Christian Brandenburger \*2004, Sankt Augustin Kontemplationen

Ferdinand Heuberger \*2003, Darmstadt SELBST.Requiem

Nikolaus Knop \*2003, Köln figure and ground

Marlene Krause \*2001, Dinkelsbühl Scintillans Tenebras

Maximilian Leicher \*2006, München TRES INSPECTIONES IN VITAM

Manuel Lipstein \*2001, Leverkusen "Bloß"

Lukas Mertin \*2002, Berlin In weiter Ferne Ewige Wiederkunft Daniel Satanovski \*2002, Darmstadt Lob der Zeit

Viktor Seifert \*2007, Edinburgh, Schottland Zwei Etüden

Johann Simon \*2001, Potsdam Die Schneckenpumpe

Julius von Lorentz \*2003, Biberach Abendlied

**Johannes Wiedenhofer** \*2005, Langenbach Beyond Darkness

Die Werke der Kategorien I und II wurden von Stipendiaten\*innen der "Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler" (Deutscher Musikwettbewerb) interpretiert und in Studioqualität eingespielt.



Das Abschlusskonzert konnte nach der Corona-Pause wieder in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M stattfinden. Teil des Programms in Frankfurt war auch ein Besuch im Museum für Moderne Kunst mit einer Führung zur Ausstellung Marcel Duchamp.

#### Partner

Deutscher Musikrat Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M. Hessischer Rundfunkt

#### Förderer

Bundesministerium für Bildung und Forschung

# JUGEND KOMPONIERT

## **Auszeichnung mit der FEM-Nadel**

Für besondere Verdienste um die zeitgenössische Musik wurde die Jeunesses Musicales Deutschland 2022 von der Fachgruppe E-Musik im Deutschen Komponist:innen Verband (DKV) ausgezeichnet.

Die Verleihung fand am 14. Oktober im Rahmen der Donaueschinger Musiktage im Museum Art Plus statt. Der FEM-Vorsitzende Johannes K. Hildebrandt verlieh die Nadel, die Laudatio hielt Orm Finnendahl. Mit dem Bundeswettbewerb Jugend komponiert ehrte die FEM erstmals ein Format zur Förderung talentierter junger Komponierender. Der Wettbewerb sei eine auf Bundesebene einmalige Plattform des Austauschs und rege die Neugier und den Forschungsdrang junger Komponierenden an als ein wichtiger Beitrag zur kompositorischen Selbstbildung. Gewürdigt wurden auch die Verdienste von Martin Christoph Redel um die Gründung und langjährige Leitung und die von Philipp Vandré vorgenommenen Aktualisierungen und das kompositionspädagogische Engagement der letzten Jahre.

JMD-Präsident Johannes Freyer und Generalsekretär Ulrich Wüster nahmen gemeinsam mit dem Künstlerischen Leiter des Wettbewerbs Philipp Vandré die Auszeichnung entgegen.



v.l. Johannes K. Hildebrandt und Alexander Strauch (DKV), Johannes Freyer, Orm Finnendahl, Philipp Vandré, Anja Knab (Organisation Bundeswettbewerb Jugend komponiert), Dr. Ulrich Wüster

# mu:v – musik verbindet

### Die junge Initiative der JMD

Seit ihrer Gründung 2007 ist die mu:v-Initiative der JMD eine Plattform für musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene, die engagiert und ehrenamtlich das Angebot für ihre Altersklasse mitgestalten möchten. Gemeinsam bringen die Mitglieder ihre Ideen in das Kursangebot der JMD ein und gestalten eigene Projekte. Neben dem großen mu:v-Camp, das alle zwei Jahre in der Musikakademie Schloss Weikersheim stattfindet, veranstaltet die mu:v-Initiative seit 2018 zudem kleinere Wochenend-Workshops, die mu:v-Ateliers. Halbjährliche Planungstreffen sorgen für einen regelmäßigen Austausch. Nach turbulenten Corona-Jahren konnte sich die Initiative 2022 wieder in Richtung Normalität bewegen.

#### mu:v-Camp 2022

Das mu:v-Camp versammelte Musiker\*innen aus verschiedenen Musikrichtungen in Weikersheim. Vom 29. Juli bis 2. August zog ein buntes Programm aus Ad-Hoc-Improvisation, Südamerikanische Musik, Body Music, Songwriting, Musical, Komponieren für Filmorchester und anderen Themen zahlreiche musikbegeisterte junge Menschen in die Musikakademie. Gemeinsam wurde Musik gemacht, getanzt, gesungen und gelacht – ein Ausflug in die Weikersheimer Weinberge inklusive. Als Konzert-Act brachte das Orchester im Treppenhaus den großen Saal der TauberPhilharmonie mit seinem »Disco«-Programm zum Beben. Bei dem das Camp abschließenden Wandelkonzert konnten die Teilnehmenden das Gelernte vor einem interessierten Publikum präsentieren. Die lebhaften Eindrücke vom mu:v-Camp sind von nmzMedia im Film zum mu:v-Camp eingefangen worden und können auf der Website der mu:v-Initiative gefunden werden.



#### mu:v-Atelier

Beim vierten mu:v-Atelier dreht sich unter dem Motto "Musik-Puzzles" vom 4. bis 6. Februar in der Musikakademie Schloss Weikersheim alles um die Improvisation. Die Dozenten Cédric Berner und Tonio Geugelin brachten den Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen wie verschiedene Akkordfunktionen und Skalen nahe und übertrugen das Gelernte mithilfe der "Música con Señas"-Methode auf die Instrumente.

#### mu:v-Treffen

Das wichtigste Gremium der Initiative sind die mu:v-Treffen. Zweimal im Jahr kommen alle mu:v-ler\*innen zusammen, um über die einzelnen Projekte zu berichten, neue Formate zu entwickeln, sich gegenseitig zu inspirieren und um gemeinsam Musik zu machen! Während das erste Treffen am 30. April noch einmal digital durchgeführt wurde, fand das zweite Treffen vom 14. bis 16. Oktober wieder in Weikersheim statt, und war zugleich als mu:v-Camp-Nachtreffen konzipiert. Das mu:v-Camp war dann auch das beherrschende Thema - wenngleich mit anderen Vorzeichen: Während im April noch an letzten Details gefeilt wurde, stand beim Nachtreffen der Rückblick auf der Agenda. Die Musik kam natürlich auch nicht zu kurz. In seinem Impro-Workshop schweißte Tonio Geugelin die Gruppe (bestehend aus zwei Klavieren, Gitarren, drei Geigen, Akkordeon, Fagott, Posaune, Trompete, Gesang, Beatbox und Percussion-Mülleimer) zu einem Improvisations-Ensemble zusammen.

#### JMD-Mitgliederversammlung

Die Mitglieder der mu:v-Initiative waren auch auf der Mitgliederversammlung der JMD im November vertreten. Mit Marie Leithold und Dominik Bach wurden zwei aktive mu:v-ler\*innen, und mit Phia-Charlotte Jensen auch eine ehemalige mu:v-ler\*in ins Präsidium gewählt.

## **FREUNDE**

### Für die gute Sache der Nachwuchsförderung

Im Vorstand und Beirat des Freunde-Vereins haben sich Persönlichkeiten aus dem Main-Tauber-Kreis und weit darüber hinaus zusammengefunden. Gemeinsam haben sie sich zum Ziel gesetzt, für die JMD durch ihr ehrenamtlich geleistetes Engagement ein Unterstützernetzwerk musikbegeisterter Menschen und auch mit Unternehmen in der Region aufzubauen.

Was sich das Vorstandsteam bereits 2019 vorgenommen hatte, konnte 2022 nach der Zeit des Stillstands endlich konkretisiert werden: verstärkt sympathisch Präsenz zeigen, neue Mitglieder gewinnen und ein höheres privates Spendenaufkommen generieren.

So präsentierten sich die FREUNDE regelmäßig bei Konzerten der zwei : takt-Reihe von JMD und TauberPhilharmonie im Foyer der Philharmonie. In den Konzertpausen nutzten sie die Gelegenheit, um mit Menschen persönlich ins Gespräch zu kommen und um Unterstützung für die musikalische Nachwuchsarbeit zu werben. Im Zuge der Neuaufstellung des Fördervereins hat die JMD auch ein neues Corporate Design für die FREUNDE entwickelt. Gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Stefanie Jerger, hauptberuflich Head of Engagement des Städel Museums Frankfurt, erarbeitete das Team des JMD-Generalsekretariats ein neues Erscheinungsbild im Stil der JMD. Dazu gehören neben einer Stand-Präsentation auch neu gestaltete Geschäftspapiere, attraktive Werbematerialien und eine neue Website mit integriertem professionellen Fundraising-Tool. Im Bereich Mitgliederverwaltung und in der Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit werden die Aktivitäten der FREUNDE durch das Team des Generalsekretariats begleitet. Die Arbeit wird gerne geteilt, denn was Hauptamtliche und FREUNDE verbindet, ist leidenschaftliches Engagement.



Dr. Adalbert Ruhnke und Dr. Jochen Selbach

#### Vorstand

Vorsitzender Dr. Jochen Selbach, Bad Mergentheim Chefarzt Medizinische Klinik 3, Caritas Krankenhaus

stv. Vorsitzende Stefanie Jerger, Wiesbaden Head of Engagement, Städel Museum Frankfurt/Main

Schriftführer Dr. Adalbert Ruhnke, Niederstetten Zahnarzt und Stadtratsmitglied

Schatzmeister Andreas Kreissl, Weikersheim Geschäftsführung CergCon GmbH

#### Reirat

Vorsitzender Marcus Wirthwein, Creglingen Vorstandsmitglied Wirthwein SE

Dr. Michael Geier, Igersheim Geschäftsführung WITTENSTEIN cyber motor GmbH

Erhard Ikas, Igersheim Aufsichtsratsvorsitzender Palux AG

Prof. Dr. Ulrich Roth, Künzelsau stv. Vorstandsvorsitzender Stiftung Würth

Christoph Schauder, Tauberbischofsheim Landrat Main-Tauber-Kreis

Dr. Willi Schoppen, Meerbusch Dexter Consulting GmbH

Peter Vogel, Tauberbischofsheim Vorstand Sparkasse Tauberfranken

# **VEREIN**

### **Strukturen und Gremien**

Zum 31.12.2022 gehörten der JMD 285 junge Orchester und Ensembles als Korporative Mitglieder an – mit insgesamt 16.195 musizierenden Jugendlichen. 415 Persönliche Mitglieder waren zu diesem Zeitpunkt der JMD verbunden.

Die Mitgliederversammlung fand am 13.11.2022 in Weikersheim statt.

Präsidium	ab 30.11.2019 bis Ende 2022	Landesverbände	
Präsident Vizepräsidentin Vizepräsidentin Vizepräsidentin Beisitzer*innen	Johannes Freyer, Heidelberg Patricia Gläfcke, Köln Nena Sindia Wunder, Stuttgart Jens Bastian, Mainz Dominik Bach, Hamburg Charlotte Hergert, Hannover	Die Landesverbände der JMD bilden sich aus den in dem betreffenden Bundesland befindlichen Ordentlichen Mit- gliedern, die der JMD im Bundesverband angehören. Nicht in jedem Bundesland existiert, hauptsächlich auf- grund von zu wenig Mitgliedern, ein Landesverband.	
	Phia-Charlotte Jensen, Frankfurt/M. Martin Lentz, Bremen Karl Heinrich Wendorf, Berlin	LV können ausgeprägte Schv sie stellvertretend für die ge Thema besetzen und führen LV sind vor allem "Deutsch	samte JMD ein bestimmtes . Profilierte Aktivitäten der
Präsidium	ab 13.11.2022 bis Ende 2025	und "Junge Blechbläser NRW" (NRW), Bläserklassen als Nachwuchs für Blasorchester" (BE), Jugendorchester (BY,	
Präsident Vizepräsidentin Vizepräsidentin Vizepräsidentin	Johannes Freyer, Heidelberg Patricia Gläfcke, Köln Nena Sindia Wunder, Stuttgart Jens Bastian, Mainz	TH), Holzbläserkurs (BW), "Vo Musik" und "Elementare Musik "ETHNO Germany Music Cam	erfemte Musik" (MV), "Neue kpädagogik" (NI), "Jazz" und
Beisitzer*innen	Dominik Bach, Hamburg Phia-Charlotte Jensen, Frankfurt/M. Marie Leithold, Passau Martin Lentz, Bremen	2022 gab es die folgenden Lannten Vorsitzenden.	andesverbände mit den ge- Thomas Acker, Coburg
	Karl Heinrich Wendorf, Berlin	JM Baden-Württemberg e.V. JM Bayern e.V.	Boris Braune, München
Hospitantin	Caroline Renz, Leipzig	JM Berlin e.V. JM Hamburg	Martina Feldmann, Berlin Claudia Klemkow-Lubda,
Ehrenpräsidenten	Dr. Hans Herwig Geyer, Stuttgart	-	Hamburg
	Prof. Martin Christoph Redel, Detmold	JM Hessen e.V.	Oliver Wittmann, Frank- furt/M. (bis 06.2022) Jens Bastian, Mainz
	it erfolgt in jährlich mindestens 4 Sit-		(ab 06.2022)
zungen des Gesamt	tpräsidiums. (siehe Termine Seite 39)	JM Mecklenburg-Vor- pommern e.V.	Volker Ahmels, Schwerin
	ende Präsidium, bestehend aus dem n Vizepräsidenten*innen als Vorstand	JM Niedersachsen e.V.	Prof. Helmut W. Erdmann, Lüneburg
_	gt einmal monatlich gemeinsam mit	JM Nordrhein-Westfalen e.V.	Dr. Heike Sauer, Köln
dem Generalsekretö BGB in aller Regel o	ir als besonderem Vertreter nach § 30 online.	JM Rheinland-Pfalz e.V.	Bernhard Vanecek, Limbugerhof
_		JM Sachsen-Anhalt	Markus Biedermann (kommiss.), Wittenberg
		JM Schleswig-Holstein e.V.	Dr. Volker Mader, Kiel (verstorben 03.10.2022)
		JM Thüringen e.V.	Josephin Heurtel, Weimar

## VEREIN

Die Bund-Länder-Konferenz der JMD setzt sich zusammen aus dem jeweils amtierenden Präsidium und den Vorsitzenden der Landesverbände. Diese traf sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 12.11. in Weikersheim, und es gab Erfreuliches zu berichten: Bewährte Projekte wie die Werkstatt Elementare Musikpädagogik in Niedersachsen oder die von der JM Nordrhein-Westfalen organisierten deutsch-französischen Musikferien wurden weiterentwickelt und in die Zukunft geschrieben. ETHNO wird von der JM Rheinland-Pfalz mit großem Erfolg gestemmt und hat mit ihrem Vorsitzenden Bernhard Vanecek einen leidenschaftlichen Initiator einer ganzen Reihe von ETHNO-inspirierten Projekten.

2022 neu aufgestellt hat sich die JM Hessen. Hier wurde am 11.06. in Wiesbaden ein neuer Vorstand gewählt. Das hoch motivierte, überwiegend junge Team unter Vorsitz von Jens Bastian tritt dafür an, gemeinsam etwas für und in den Jugendorchestern zu bewegen. Zuvor hatte Oliver Wittmann über viele Jahre als Vorsitzender die Interessen junger Ensembles und Musiker\*innen u.a. im Landesmusikrat Hessen vertreten und auf Bundesebene mitgewirkt, einen Schwerpunkt Sinfonische Blasmusik der JMD zu profilieren. Daran anknüpfend und als neuen Schwerpunkt setzte sich das neue Team das Ziel, hessische Jugendorchester stärker miteinander in Verbindung zu bringen und sie insbesondere für die Botschafter-Idee zu begeistern, um die aktive Mitwirkung junger Orchestermitalieder zu motivieren. Besonders erfreulich ist deshalb, dass zwei der Initiatoren\*innen des ersten Botschafter-Treffens auf LJO-Ebene, Marit Jourdan und Lukas Stillger, nach der kurz zuvor gelungenen Premiere dieses Projekts den Entschluss fassten, sich künftig auch im Vorstand der JM Hessen zu engagieren.

#### JMD Internationale Kurse Schloss Weikersheim e.V.

Seit 1996 sind die traditionsreichen Internationalen Sommerkurse Schloss Weikersheim als Tochterverein der JMD organisiert. Das Präsidium der JMD bildet die Mitgliederversammlung. Der Verein organisiert den JM International Chamber Music Campus und die Internationale Opernakademie / Junge Oper Schloss Weikersheim.

#### Vorstand

Vorsitzender stv. Vorsitzende Beisitzer Dr. Ulrich Wüster Claudia Klemkow-Lubda Prof. Martin Christoph Redel

Guy Montavon Patrick Bialdyga

Das Angebot von Dr. Heribert Schröder, dem als früherem Vorsitzenden vor allem die Professionalisierung der Oper in den 1990er Jahren zu danken ist, auf Wunsch als Berater zur Verfügung zu stehen, setzte der Vorstand mit der Einladung um, als ständiger Gast an den Beratungen mitzuwirken.

# Mitgliederversammlung

Unter dem für die Mitgliederversammlungen der JMD eingeführten Motto "Wir sind Jeunesses" trafen sich vom 10.-13. November Persönliche Mitglieder, jugendliche Vertreter\*innen von Orchestern und Orchesterleiter\*innen zu Begenungen und einem intensiven fachlichen Austausch. Im Zentrum stand die Frage "Wie lassen sich Jugendorchester nach Corona wieder in Schwung bringen?" – musikalisch, in ihren Arbeitsbedingungen und in ihrem sozialen Zusammenhalt.

In einem von JMD-Präsident Johannes Freyer moderierten Podiumsgespräch wurde die Situation zunächst aus Perspektive der Orchesterleiter\*innen bzw. institutionell Verantwortlichen beleuchtet. Gäste des Expertenpanels waren: Ute Kabisch, langjährige Leiterin des Jugendsinfonieorchesters Ludwigsburg, Helge Harding, Klarinettist, Dirigent und Hochschuldozent in Berlin, und der Geschäftsführer des Verbands deutscher Musikschulen Matthias Pannes. Konstatiert wurde eine Atmosphäre der Verunsicherung und Zurückhaltung bei Konzertveranstaltern, Eltern und auch bei den Jugendlichen selbst, mit dramatischen Konsequenzen für Jugendorchester. Bruchlinien und große Leerstellen in der Besetzung, drastische Mittelkürzungen, einhergehend mit einem schwindenden Bewusstsein dafür, dass Jugendorchesterarbeit die Kompetenz hochqualifizierter Leiter\*innen und Dozierender erfordert - viele Ensembles müssen sich bereits mit einer solchen Situation konkret auseinandersetzen. Die Versammlung war sich einig in der Überzeugung, dass Jugendorchester weiterhin ein Ort der Freundschaften und der musikalischen Bildung bleiben müssen, und darin, dass die Orchestergemeinschaft als ein Schlüssel wirken kann, um zu organischen neuen Formen zu kommen. Dabei ist im Zweifelsfall der unmittelbaren persönlichen wie musikalischen Erfahrung der Vorrang zu geben vor sinfonischen Besetzungsfragen.

Dass die JMD gut aufgestellt ist in einer Situation, in der auch der Wunsch nach Begegnung und Austausch groß ist und das Bewusstsein für Werte wächst, wurde in den Berichten der Präsidiumsmitglieder deutlich. Als positiver Verstärker wirkt insbesondere die noch junge Initiative der IM Botschafter\*innen, bei der eine wachsende Zahl hoch engagierter Jugendlicher es zu ihrer Sache macht, die Werte der JMD in ihre Orchester zu tragen und mit Energie und Eigeninitiative zu verwirklichen. (siehe Seite 11) Eine weitere strategisch zukunftsweisende Perspektive ist eine in Vorbereitung befindliche Kooperation der IMD mit dem Verband deutscher Musikschulen. Matthias Pannes bekräftigte für die rund 900 Musikschulen das Interesse des VdM an den partizipativen Formaten der IMD, um gemeinsam weitere Perspektiven für Orchester und junges Engagement zu schaffen und sie zu stärken.

Die Perspektive der Jugendlichen, ihre Ideen und Bedürfnisse angesichts der herausfordernden Situation für ihre Orchester waren am zweiten Tag der Mitgliederversammlung Gegenstand der Diskussion in verschiedenen Arbeitsgruppen und im Plenum.

Zum Abschluss wählten die JMD-Mitglieder für die Amtszeit 2022-2025 ein neues Präsidium. Als Präsident mit großer Mehrheit bestätigt wurde Johannes Freyer (Heidelberg). Als Vizepräsidenten\*innen wiedergewählt wurden Jens Bastian (Mainz), Patricia Gläfcke (Köln) und Nena Sindia Wunder (Stuttgart). Beisitzer\*innen sind Dominik Bach (Hamburg), Phia-Charlotte Jensen (Frankfurt/Main), Martin Lentz (Bremen), Karl Heinrich Wendorf (Berlin) und Marie Leithold (Passau). Aus persönlichen Gründen nicht wieder angetreten war die Beisitzerin Charlotte Hergert. Als Hospitantin berief das neu gewählte Präsidium Caroline Renz aus Leipzig. In einem starken Votum und langem herzlichen Applaus drückten die Mitglieder mit der Wiederwahl der Präsidiumsmitglieder ihren Dank und ihre Anerkennung für die in den zurückliegenden drei Jahren geleistete, hoch engagierte, ehrenamtliche Arbeit aus. Der Mitgliederversammlung vorausgegangen waren die Bund-Länder-Konferenz und ein Camp der JM-Botschafter\*innen.



Das neu gewählte JMD-Präsidium (v.l.n.r.): Karl Heinrich Wendorf, Patricia Gläfcke, Jens Bastian, Marie Leithold, Johannes Freyer, Caroline Renz, Phia-Charlotte Jensen, Nena Sindia Wunder, Dominik Bach. Nicht im Bild: Martin Lentz. Foto: JMD.

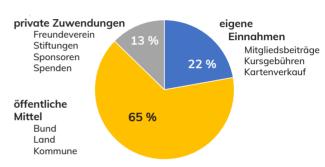
# **Finanzen**

Die JMD verwendet den überwiegenden Teil ihrer Finanzen für die Durchführung von Projekten, Kursen, Wettbewerben, sonstigen Förderungen, Veranstaltungen, Gremienarbeit und Mitgliederleistungen. Aufwände für Verwaltung und Personal sind unumgänglich notwendig, um die inhaltlichen Aktivitäten zu ermöglichen. – Der hohe Anteil an öffentlicher Förderung ist eine verlässliche Grundlage für die Kontinuität unserer Arbeit und ein Indikator für deren politisch-gesellschaftliche Wertschätzung. Private Zuwendungen haben ein Ermöglichungspotenzial von über 155.000 €. Die FREUNDE der JMD und die JMD Stiftung verdienen dabei besondere Erwähnung.

Jeunesses Musicales Deutschland 2022 - Haushaltsvolumen 1,4 Mio € (inkl. JMD Internationale Kurse)

# Verwaltung 14 % Personalausgaben 62% Projektmittel

#### Einnahmen

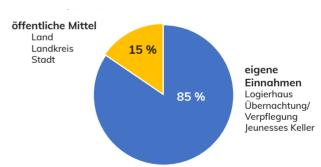


Musikakademie Schloss Weikersheim 2022 - Haushaltsvolumen 1,25 Mio €

#### **Ausgaben**

# Verwaltung Unterkunft 20 % Personalausgaben 46 % 26 % Haus

#### Einnahmen



## Jeunesses Musicales Stiftung

2003 wurde die Stiftung von der JMD aufgrund einer Erbschaft und mit Hilfe privater Stifter ins Leben gerufen. Seither ist sie durch zahllose Zustiftungen gewachsen, wobei insbesondere das Engagement des Mäzens Thomas Busch im Vordergrund stand, der bis Ende 2021 im Vorstand mitwirkte. Für die ab 2022 beginnende Amtsperiode wählte der Stiftungsrat am 30.11.2021 Barbara Haack als seine Nachfolgerin, die im Hauptberuf Verlagsleiterin des ConBrio Verlags Regensburg ist und von 2004 bis 2013 Vizepräsidentin der JMD war. Alleiniger Zweck der Stiftung ist die Förderung der Arbeit der JMD. Die Vermögensverwaltung besorgt eine Frankfurter Privatbank.

2022 Zustiftungen 19.500 € Kapitalstock 676.000 €

Ausschüttung 15.000 €

**Vorstand** Johannes Freyer (Vs.),

Dr. Klaus Riehmer Barbara Haack

Stiftungsrat Nena Sindia Wunder (Vs.)

Patricia Gläfcke

Karl Heinrich Wendorf, Stefanie Jerger (stv. Vs.) Dr. Jochen Selbach Dr. Adalbert Ruhnke

Dr. Adalbert Ruhnk Geschäftsführer Dr. Ulrich Wüster

# Interessenvertretung

Innerhalb der Jeunesses Musicales International (IMI) zählt die IMD seit jeher zu den starken Sektionen, die sowohl zu den internationalen Aktivitäten des Weltverbands beitragen, auf mehreren Arbeitsfeldern aktiv sind und sich auch an der Gremienarbeit der "Committees" beteiligen. Die "International Opera Academy Schloss Weikersheim" und der "International Chamber Music Campus Schloss Weikersheim" sind Bestandteil des offiziellen Programms der JMI. Mit dem "ETHNO Germany Music Camp" auf Burg Lichtenberg bei Kusel (durchgeführt von der JM Rheinland-Pfalz) steuert die JMD eines der weltweit größten ETHNO Camps bei. – 2022 erstmals durchgeführt wurde (ebenfalls von der JM RP mit Unterstützung der JMD) das internationale Tontechnik-Seminar "ETHNO Studio". Die JMD hat als bisher einzige JMI-Sektion mit "ETHNO Leader" eine pädagogische Ableitung des ETHNO-Musizierens entwickelt - Die Musikakademie Schloss Weikersheim ist seit 2005 eines der beiden "World Meeting Center of JMI" (neben dem Künstlerdorf Groznjan in Istrien der JM Croatia). – Im Ethno Committee der JMI wird die JMD durch Cédric Berner vertreten, der ebenso zum ETHNO Leader Dozententeam gehört und auch am "Ethno Organisers Annual Meeting" der JMI vom 12. bis 17. Dezember 2022 in Weikersheim teilnahm. Den Platz der JMD im Classical Committee nimmt interimsweise JMD-Generalsekretär Ulrich Wüster ein, nachdem das frühere Präsidiumsmitglied Franziska Spohr 2019 das Projekt "enCore classical" mit einer von der JMD durchgeführten Pilot-Veranstaltung zur Berufsorientierung und Profilierung junger Musiker\*innen in Berlin aus der Taufe gehoben hatte. - Die JMD beherbergte als "World Meeting Center" vom 12. bis 17. Dezemberg 2022 in der Musikakademie die internationale Konferenz der JMI Committees. - An der JMI-Generalversammlung vom 11. bis 16. Juli 2022 in Ban-yoles (Spanien) konnte leider keine Vertretung der JMD teilnehmen.

Die JMD ist Mitglied im **Deutschen Musikrat** (DMR) und in dessen Generalversammlung vertreten durch ihren Präsidenten Johannes Freyer, sowie in verschiedenen Projektbeiräten: "Jugend musiziert" (Barbara Haack) und im Bundesfachausschuss "Zukunftswerkstatt" (Marie Leithold). - Das Bundesjugendorchester ist Mitglied der JMD. Mit ihm findet alle 4 Jahre eine Kooperation bei der "Jungen Oper Schloss Weikersheim" statt, die BJO-Projektleiter Sönke Lentz und JMD-Generalsekretär Ulrich Wüster bereits im Dezember 2022 für 2025 verabredeten: Die Produktion von Johann Strauß' "Die Fledermaus" wird mit dem BJO unter Leitung des Bonner GMD Dirk Kaftan das 70-jährige Opernjubiläum highlighten. – Der DMR stellt aus seinem Stipendiatenprogramm "Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb") die Musiker\*innen der Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim des Bundeswettbewerbs "Jugend komponiert" der JMD und ist in dessen Kuratorium vertreten. – Die JMD gehört zu den Gründungs- und Trägerorganisationen der bundesweiten Wettbewerbe "Jugend musiziert".

Beim **Deutschen Kulturrat** hat die JMD über den Deutschen Musikrat auch eine unmittelbare Mitwirkungsmöglichkeit, und zwar über Mitglieder in den Fachausschüssen. 2022 waren JMD-Präsident Johannes Freyer Mitglied im Ausschuss "Digitalisierung / KI" und JMD-Präsidiumsmitglied Karl Heinrich Wendorf im Ausschuss "Bildung".

Als Mitglied der Bundesvereinigung Kulturelle Kinderund Jugendbildung (BKI) beteiligt sich die IMD in deren Fachausschuss "Internationales" sowie in der Zentralstellenkonferenz "Internationale Jugendarbeit", 2022 vertreten durch Nicola Bodenstein-Polito als Referentin Internationales der JMD. Generalsekretär Ulrich Wüster vertritt die JMD in der Mitgliederversammlung und in der "Kooperativen KJP-Zentralstelle" (dort auch Mitglied des Sprecherrats), die nach einem von ihm angeregten Konzept als Zweigverein der BKJ eingerichtet wurde, um die Bundesförderung des BMFSFJ an die entsprechenden Verbände abzuwickeln. Die JMD hat in den Jahren 2021 und 2022 als Fachgutachter für Projektanträge der Jugendensembles in Zusammenarbeit mit der BKJ einen Teil des BMFSFJ-Programms "Aufholen nach Corona" betreut. – Mit der **LKJ Baden-Württemberg** arbeitet die JMD als Einsatzstelle für das FSJ Kultur zusammen, Kontaktperson ist Natascha Füger.

Der Verband deutscher Musikschulen (VdM) ist Partner der JMD bei der Initiative "tutti pro - die Orchesterpatenschaft" und beim "Deutschen Jugendorchesterpreis", in dessen Kuratorium er durch den Ehrenvorsitzenden Prof. Ulrich Rademacher vertreten ist, sowie auch beim "netzwerk junge ohren". Es bestehen vertrauensvolle Beziehungen auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene, die zu einem Kooperationsgespräch auf Führungsebene am 15. März 2022 in Stuttgart führten. - IMD-Generalsekretär Ulrich Wüster ist einer der Kassenprüfer beim VdM und war am 13./14. Mai 2022 zu Gast bei dessen Hauptarbeitstagung in Regensburg. VdM-Bundesgeschäftsführer Matthias Pannes war Podiumsgast bei der JMD-Mitgliederversammlung am 12. November 2022 in Weikersheim. - Die IMD hatte auch 2022 wieder die "Deutsche Streicherphilharmonie" in Weikersheim mit einer Probenphase und einem Konzert in der TauberPhilharmonie zu Gast.

Die JMD kooperiert traditionell im Rahmen der musikalischen Kursangebote mit dem Internationalen Arbeitskreis für Musik (IAM) und mit dem Arbeitskreis Musik in der Jugend (amj). Mit letzterem wurde 2022 ein gemeinsames "Musikferien"-Angebot ausgerichtet. Generalsekretär Ulrich Wüster führte mit seinem Kollegen Hannes Piening Gespräche zur gemeinsamen Ausrichtung der nationalen Auditions für den Weltjugendchor (Kooperationsprojekt von JMI, International Choral Association und Europa Cantat).

Der **Bundesverband Musikunterricht** (BMU) ist der JMD als weiterer pädagogisch ausgerichteter Verband als Partner des "Deutschen Jugendorchesterpreises" verbunden, in dessen Kuratorium Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt mitwirkt.

Die JMD pflegt eine enge Kooperation mit unisono – Deutsche Musik- und Orchestervereinigung (zuvor Deutsche Orchestervereinigung DOV). Auch für den aktuellen Deutschen Jugendorchesterpreis 2022/23 hat unisono Unterstützung in Form von Bewerbung, Preisgeldern und Berichten zugesagt und hat als einer der aktiven Partner des Wettbewerbs einen Sitz in dessen Kuratorium. In der 2004 gemeinsam angestoßenen Initiative "tutti pro – die Orchesterpatenschaft" bestehen heute über 55 aktiver Verbindungen zwischen Jugend- und Berufsorchestern. Die Verbandsgeschäftsführer von unisono (Gerald Mertens), VdM (Matthias Pannes) und JMD (Ulrich Wüster) verabredeten gemeinsame Impulse in Vorbereitung des 20-jährigen "tutti pro"-Jubiläums 2024.

Auch der "junge ohren preis" und das "netzwerk junge ohren" sind gemeinsame Gründungen von unisono und JMD, welche Mitglied in dessen Trägerverein ist und dort durch Generalsekretär Ulrich Wüster vertreten wird.

Mit der Musikakademie Schloss Weikersheim ist die IMD im Verband der Bundes- und Landesmusikakademien (BLM) vertreten durch Generalsekretär Ulrich Wüster in seiner Funktion als Akademieleiter und 2022 durch Nicola Bodenstein-Polito als stellvertretende Akademieleiterin. Die Jahrestagung in Kloster Michaelstein (LMA ST) wurde auf 20. bis 22. Juni 2022 verschoben. Es gab mehrere Online-Treffen zu aktuellen Themen. – Die JMD ist Mitglied im Trägerverein der Bundesakademie für Musikalische Jugendbildung Trossingen (BAK). Die JMD unterstützt mit KnowHow und fachpolitischen Referenzen den Aufbau eines Musikzentrums im Schloss Gadebusch in MV, den ihr Präsidiumsmitglied Karl Heinrich Wendorf dort mit dem Ziel einer Landesmusikakademie für MV betreibt. Mit der LMA NW in Heek-Burg Nienborg, der LMA Niedersachsen in Wolfenbüttel und neuerdings mit der LMA BB in Rheinsberg besteht ein Austausch zu einem gemeinsamen Datenbankprogramm.

# **Termine**

Interne Termine

17.01.2022 - Weikersheim

Gemeinderatsausschuss Musikakademie

21.-23.01.2022 - online

Jury Bundeswettbewerb "Jugend komponiert"

26.01.2022 – online AG "LJOmeets"

31.01.2022 - Weikersheim

Belegungsausschuss Musikakademie

31.01.2022 – online AG Dezentrale Angebote

01.02.2022 – online Gf. Präsidium

04.02.2022 – online AG "LJOmeets"

12.–13.02.2022 – Weikersheim Jury "Deutscher Jugendorchesterpreis"

10.02.2022 – online AG "LJOmeets"

25.–26.02.2022 – online Präsidiumssitzung

28.02.2022 - Tübingen

Präsident+GenSek – Personalstrategie

01.03.2022 + 09.03.2022 - online

Gf. Präsidium

10.03.2022 – online Team "mu:v-Camp"

15.03.2022 – Stuttgart

JMD+VdM Spitzengespräch Kooperation

23.03.2022 - online

JMD+JM BY Besprechung "Werte-Projekt"

26.03.2022 - Weikersheim

Kuratorium "Dt. Jugendorchesterpreis"

29.03.2022 – online LJO-Konferenz 31.03.2022 - online

AG "Dt. Jugendorchesterpreis"

05.04.2022 – online Gf. Präsidium

23.04.2022 – Weikersheim Kuratorium "Jugend komponiert"

26.+28.04.2022 - online

JMD+VdM Kooperationsgespräche

29.04.–01.05.2022 – online Frühjahrstreffen "mu:v"

03.05.2022 – online Gf. Präsidium

06.–07.05.2022 – Kloster Kirchberg Klausur des Gf. Präsidiums

10.05.2022 - online

Vorstand JMD Intern. Kurse e.V.

20.-22.05.2022 - Tübingen

Präsidiumssitzung

10.-12.06.2022 - Weikersheim

Team "mu:v-Camp"

27.06.2022 - Veitshöchheim

Betriebsausflug

28.06.2022 – online Gf. Präsidium

02.07.2022 - Weikersheim

Kassenprüfung

05.07.2022 – online Gf. Präsidium

12.07.2022 - online

Vorstand JMD Intern. Kurse e.V.

12.07.2022 - Weikersheim

Gemeinderatsausschuss Musikakademie

09.08.2022 – online Gf. Präsidium

06.09.2022 – online Gf. Präsidium 23.-24.09.2022 - online 22.02.2022 - TauberPhilharmonie Präsidiumssitzung Vereidigung Bürgermeister 04.10.2022 - online 11.03.2022 - online Gf. Präsidium BKJ - Mitgliederversammlung 14.-16.10.2022 - hybrid Weikersheim - online 16.03.2022 - online Evaluationstreffen mu:v-Camp BKI – Fachausschuss Internationales 22.03.2022 - online 27.10.2022 - Frankfurt/M. **Fundraising Workshop** BMFSFJ - UAG Kulturelle Bildung 29.10.2022 - online 23.03.2022 - online Präsidiumssitzung JMI – Ethno Research Project 02.11.2022 - online 01.-03.04.2022 - Regensburg Gf. Präsidium Auftakt nmz-Akademie 04.11.2022 - online 05.04.2022 - online AG IM Botschafter BKJ - Fachausschuss Bildungslandschaften 12.04.2022 - Weikersheim 09.11.2022 - online AG "Dt. Jugendorchesterpreis" Koordination Kulturveranstaltungen 11.11.2022 - Weikerheim 05.05.2022 - Frankfurt/M. Bund-Länder-Konferenz BKJ - Fachausschuss "Digitalität" 11.-12.11.2022 - Weikersheim 09.-13.05.2022 - Budapest Mitgliederversammlung / Wahlen JMI – enCOREclassical: "Hanke Brothers" 21.-22.11.2022 - Bonn 13.-14.05.2022 - Regensburg LIO-Konferenz VdM - Hauptarbeitstagung 22.11.2022 - online 23.-24.05.2022 - Köln Vorstandssitzung JMD Stiftung BMFSFJ - Trägerkonferenz KJP International 06.12.2022 - online 20.-22.06.2022 - Kloster Michaelstein, Blankenburg Gf. Präsidium BLM – Jahrestreffen Akademieleiter\*innen 08.12.2022 - Bonn 16.08.2022 - Berlin Anbahnungsgespräch Oper 2025 netzwerk junge ohren e.V. – Kassenprüfung 20.12.2022 - Frankfurt/M. 14.09.2022 – Köln Fundraising-Workshop BKI - KIP-Zentralstellenkonferenz 28.09.2022 - online **Externe Termine** BKJ – Fachausschuss Internationales 25.01.2022 - online 12.10.2022 - Berlin BLM – Jahrestagung der Akademieleiter\*innen BMBF - Treffen der Kulturellen Wettbewerbe 27.01.2022 - online 14.10.2022 - Donaueschingen LKJ BW - FSJ Einsatzstellenbesuch Verleihung der Ehrennadel der FEM für Bundeswettbewerb "Jugend komponiert"

> 07.11.2022 – Künzelsau Forum Würth Stiftung Würth – Festakt Vorstandswechsel

08.11.2022 - online

BKI – Zentralstellenkonferenz KIP International

02.02.2022 - online

15.02.2022 - online

**JMI - Communications Committee** 

BKJ - Konferenz Internationale Zentralstellen KJP

02.12.2022 – Weikersheim LKJ BW – FSJ Einsatzstellenbesuch

11.–15.12.2022 – Musikakademie JMI – Ethno Organisers Annual Training

14.–17.12.2022 – Musikakademie JMI – Joint Meeting

#### Veranstaltungs-Termine

01.01.2022 – TauberPhilharmonie Neujahrskonzert "Hanke Brothers"

24.–27.03.2022 – Musikakademie Abschluss-Camp "Dt. Jugendorchesterpreis"

27.03.2022 – TauberPhilharmonie Verleihung "Dt. Jugendorchesterpreis"

23.03.2022 – Musikakademie Preisträgerkonzert "Jugend komponiert"

20.03.2022 – TauberPhilharmonie zwei : takt-Konzert Junge Deutsche Philharmonie

26.–29.05.2022 – LMA Hessen, Schlitz JM-Botschafter-Camp "LJOmeets"

01.06.2022 – TauberPhilharmonie zwei : takt-Konzert Bundesjugendchor

18.06.2022 – TauberPhilharmonie Kleinkunstwettbewerb "Leben eben"

20.07.2022 – TauberPhilharmonie Schaufenster JMD "Dt. Streicherphilharmonie"

24.07.2022 – TauberPhilharmonie Schaufenster JMD "TriNa" Jugendorchester

29.07.–02.08.2022 – Musikakademie mu:v-Camp

30.07.2022 – TauberPhilharmonie Schaufenster JMD "Orchester im Treppenhaus"

02.08.2022 – TauberPhilharmonie nmz-Interview Intendant+Generalsekretär

11.–21.08.2022 – Burg Lichtenberg Ethno Germany Music Camp

12.08.2022 – Frankfurt/M. Bundespreisträgerkonzert "Jugend komponiert"

20.08.2022 – TauberPhilharmonie Schaufenster JMD "notos chamber music academy" 27.08.2022 – TauberPhilharmonie Schaufenster JMD "exzellenz labor oper"

28.08.2022 – Frankfurt/M. Arien-Soirée "exzellenz labor oper"

09.09.2022 – Weikersheim Widmungskonzert Th. Busch "Hanke Brothers"

10.09.2022 – Rittersaal Schloss Weikersheim ICMC Prinz Constantin-Konzert Vogler Quartett

10.–11.09.2022 – Weikersheim Musikalische Sommergesellschaft

15.09.2022 – TauberPhilharmonie Schaufenster JMD ICMC Campus-Konzert

16.09.2022 – Rittersaal Schloss Weikersheim ICMC Rotary-Konzert

19.–24.09.2022 – Musikakademie Internationaler Opernwettbewerb DEBUT

26.09.2022 – Künzelsau Forum Würth Würthpreis-Verleihung "Notos Quartett"

06.10.2022 – Tauberphilharmonie Orchesterherbst: JSO Rhein. Musikschule Köln

27.10.2022 – TauberPhilharmonie Orchesterherbst: LJSO Saar

29.10.2022 – Mainz tutti pro Urkunde an LJO Rheinland-Pfalz und Philharmonisches Staatsorchester

03.11.2022 – TauberPhilharmonie Orchesterherbst: L||azzO BW

05.11.2022 – TauberPhilharmonie Orchesterherbst: LJO BW

10.–13.11.2022 – Musikakademie JM Botschafter Camp

11.11.2022 – TauberPhilharmonie zwei : takt-Konzert "Hanke Brothers"

## Mitarbeiter\*innen

#### Generalsekretariat

Dr. Ulrich Wüster Natascha Füger

Käthe Bildstein Andrea Riegler-Seyffer

Lorenz Blaumer

Anne Uerlichs

Anja Knab

Josephina Imhoff

Martina Hauck Martina Beck Anca Tamas

Generalsekretär

Assistentin des Generalsekretärs, Fundraising, Mitgliederverwaltung, Kursorganisation Referentin Kommunikation Grafik und Desktop Publishing Projektleitung Junge Oper Referent Musikalische Jugend-

bildung (bis 03/2022) Referentin Musikalische Jugendbildung (ab 08/2022)

Koordination Bundeswettbewerb Jugend komponiert und Deutscher Jugendorchester-

preis

Nicola Bodenstein-Polito Referentin Internationales (bis

02/2022)

Internationales Förderprogramm (ab 10/2022)

Referentin Finanzen Buchhaltung, Personalverw.

Buchhaltung



#### Musikakademie

Dr. Ulrich Wüster Nicola Bodenstein-Polito Martina Hauck Ilona Fischer Ingrid Schwab Petra Hofmann Melissa Breithuber Larissa Gerhäuser Rainer Hörner Dirk lanke Karl-Heinz Rösch Elke Sauer Manuela Mündlein Ramona Lange

Akademieleitung stv. Akademieleitung (bis 02/2022) Referentin Finanzen Akademiesekretariat Akademiesekretariat Akademiesekretariat FSJ Kultur (bis 04/2022) FSJ Kultur (ab 09/2022)

Hausmeister Hausmeister

Hausmeister (ab 09/2022)

Raumpflege Raumpflege

Raumpflege (ab 06/2022) Raumpflege (ab 07/2022

## Logierhaus

Yvonne Neubert

Tanja Denninger Logierhausleitung Andrea Büttner Rezeption, Verwaltung Marliese Zink Rezeption, Verwaltung Katharina Seiffer BFD (ab 09/2022) Valentina Brendel Köchin (bis 01/2022) Bernhard Krebs Koch Bernhard Brendel Koch Michael Klaus

Koch (ab 04/2022) Reinhold Burkhard Beikoch

Larissa Schaffner Küche Mamit Egner Küche Nadine Klingert Küche

Daniela Schweitzer

Axel König Alexander Nast

Alea Hofmann

Julia Fernandez

Jouleen Mosinski

Elias König-Daus

Benneth König

Wiltrud Pelger Küche (05 bis 09/2022)

Olga Karsten Raumpflege Juliana König Raumpflege Svetlana Daus Raumpflege Raumpflege Renate Lang Galina Domme Raumpflege Nadva Ilieva

Raumpflege (04 bis 06/2022) Raumpflege (ab 04/2022)

Hausmeister

Rezeption, Küche, Hausmeister Aushilfe (04 bis 12/2022) Aushilfe (07+08/2022) Aushilfe (ab 12/2022)

Keller-Aushilfe (05 bis 08/2022) Keller-Aushilfe (09/2022)

## **Partner**

## Organisationen

- |M International (|MI), Brüssel
- JM Jazz World Orchestra, Zagreb
- IM Canada, Montreal
- JM France, Paris
- JM Kroatien, Zagreb
- JM Österreich, Wien
- JM Polen, Warschau
- JM Schweiz, Genève
- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), Remscheid
- LK| BW e.V., Stuttgart
- Deutscher Musikrat e.V. (DMR), Berlin
- Landesmusikrat BW e.V., Karlsruhe
- Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH, Bonn: – Bundesjugendorchester – Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb – Jugend musiziert – Forum Dirigieren
- Verband der Bundes- und Landesmusikakademien in Deutschland (BLM)
- Arbeitskreis für Musik in der Jugend (AMJ)
- Internationaler Arbeitskreis für Musik (IAM)
- Verband deutscher Musikschulen (VdM)
- Bundesverband Musikunterricht (BMU)
- Deutsche Orchestervereinigung (DOV) neu: unisono
- Deutscher Musikverlegerverband (DMV)
- Bund Deutscher Liebhaberorchester (BDLO)
- World Association of Symphonic Bands and Ensembles (WASBE), Deutsche Sektion
- netzwerk junge ohren, Berlin

#### Institutionen

- TauberPhilharmonie Weikersheim
- Freundeskreis TauberPhilharmonie Weikersheim
- Stiftung Podium Junger Musiker, Weikersheim
- International Cultural Center, Groznjan/Kroatien
- Kulturzentrum Kloster Bronnbach, Wertheim
- Zukunftsschloss Gadebusch
- Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
- LMA NW Heek Burg Nienborg
- LMA NI Wolfenbüttel
- LMA BB Schloss Rheinsberg
- Initiative NEUES ZEUG, Freiburg und Köln
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M.
- Hochschule für Musik Würzburg
- Mainfranken Theater Würzburg
- Oper Leipzig

- Theater Erfurt
- Rheingau Musikfestival
- Heidelberger Frühling
- Mozartfest Würzburg
- Gezeitenkonzerte Aurich
- Kulturstiftung Hohenlohe / Hohenloher Kultursommer
- Musikschule Hohenlohe
- Musikschule Mannheim
- Stuttgarter Musikschule
- HR, Hessischer Rundfunk, Frankfurt/M.
- SWR, Südwestrundfunk Stuttgart
- Carmen Würth Forum, Künzelsau
- Europäischer Gesangswettbewerb DEBUT, Igersheim
- Deutscher Gesangswettbewerb Berlin
- Wettbewerbe "Jugend musiziert"
- Premio Paolo Borciani, Reggio Emilia, Italien
- Wigmore Hall International String Quartet Competition. London
- Trondheim International Chamber Music Competition
- Le Dimore del Quartetto, Milano

### Künstler, Einzelpartner

- Bruno Weil
- Hanke Brothers
- Kuss Quartett, Hannover
- Vogler Quartett, Berlin
- Cuarteto Casals, Barcelona
- Belcea Quartet, Wien
- Philharmonisches Orchester Würzburg
- Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
- Filarmonici Friulani, Udine (Italien)
- vision string quartet, Berlin
- Notos Quartett, Berlin
- Theo Geißler, ConBrio Verlag, Regensburg
- Pjotr Furmanczyk, Detmold
- Stefanie Jerger, Frankfurt/M.
- Hajo Riesenbeck, Riesenbeck IG, Düsseldorf
- Hedwig Fassbender, Frankfurt/M.
- Rolf Ruge, Berlin
- Dr. Klaus Riehmer, Frankfurt/M.
- Michael Pfleger, Bad Mergentheim
- Frank Trümper, Frankfurt/M. und Bartenstein
- Barbara Haack, TakePart, Weikersheim
- Claus Harten, TakePart, Weikersheim
- Dr. Willi Schoppen, Frankfurt/M.

## Förderer

#### Öffentliche Förderer

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und lugend
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Sonderfonds Kulturveranstaltungen (BMF)
- Energiefonds Kultur des Bundes (BMF)
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Ministerium für Finanzen BW/ Amt Vermögen und Bau
- Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
- Landkreis Main-Tauber
- Stadt Weikersheim

### Privatrechtliche Förderer

- Stiftung Würth
- Deutsche Bank Stiftung
- Stiftung Landesbank Baden-Württemberg
- Sparkassen Stiftung Tauberfranken
- Drews Stiftung
- Wirthwein Stiftung
- Karl Klingler Stiftung
- unisono Deutsche Orchestervereinigung
- Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten GVL
- Rotary Club Bad Mergentheim
- Freunde Junger Musiker Frankfurt a. M.
- Walter und Charlotte Hamel Stiftung
- Arte Musica Stiftung
- · Clemens Börsig Stiftung
- Freunde der Jeunesses Musicales Deutschland e.V.
- JMD Stiftung

## **Sponsoren**

- Walbusch GmbH & Co. KG, Solingen
- Fränkische Nachrichten
- Würth Industrie Service GmbH
- Wittenstein AG, Igersheim
- LAUDA Dr. Wobser GmbH und Co. KG, Lauda
- Deutsche Börse AG, Eschborn
- ebm Papst GmbH & Co. KG, Mulfingen
- Sparkasse Tauberfranken, Tauberbischofsheim
- Wirthwein SE, Creglingen
- Überlandwerk Schäftersheim
- Stadtwerk Tauberfranken, Bad Mergentheim
- Data Modul, Weikersheim
- Hieber GmbH. Weikersheim
- Autohaus Hertlein, Weikersheim
- Druckpunkt Schäftersheim
- Mayer Brown LLP, Frankfurt/M.
- Arc Verona Geigenbau, Bad Mergentheim

## Stifter der JMD Stiftung (über 10.000 €)

- Thomas Busch
- Klaus Berge
- Verein der Freunde der JMD e.V.
- Dr. Klaus und Angela Riehmer
- Hermann und Ilse Schlosser
- Günter (†) und Friedhilde Drews
- Gudrun Meiner (†)
- Albrecht Becker (†)
- Karl-Ludwig Pfeiffer-Berlin
- Dr. Florian Schilling
- Prof. Dr. Hartmut Hauk
- Dietrich und Annemarie Pletzsch
- · Dr. Christoph Schücking
- Hans und Angelika Fleckner

